

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

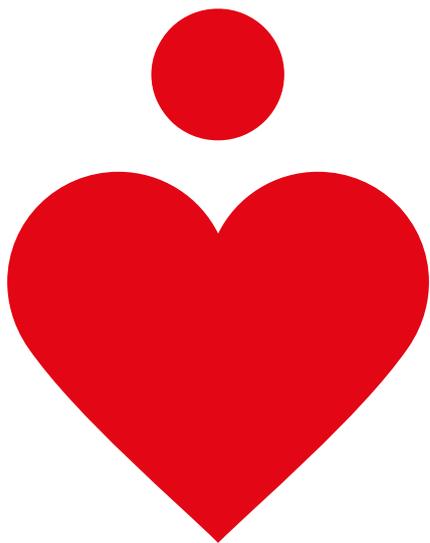
Titelbild: Blick auf das „Zukunftsquartier Altstadt“

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 780, 12/08/20



Gemeinsam da durch.



**Mit Ihrem Sparkassen-Team
und der Hilfe, die Sie jetzt
brauchen. Wir sorgen dafür,
dass Sie den Überblick über
Ihre Finanzen behalten.**

**Mehr Informationen auf
[s.de/corona](https://www.sparkasse-gummersbach.de/corona)**

 **Sparkasse
Gummersbach**



Morgendlicher Blick auf das Rathaus am Markttag

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 2. September, 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 26. August, ab 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

Bitte auch tagesaktuelle Hinweise zu den Sitzungen auf der städtischen Homepage und in den Medien beachten.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2020

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
23. September 2020**

Informationen der Stadt Bergneustadt zur Rathausöffnung und den neuen Servicezeiten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Corona bedingte Schließung des Rathauses wird mit Wirkung zum 17. August 2020 weitestgehend aufgehoben. Die insgesamt entspanntere Infektionslage lässt es zu, das Rathaus ab dem obigen Datum mit neuen Servicezeiten wieder zu öffnen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der vergangenen Monate wird der Publikumsverkehr zukünftig grundsätzlich für alle Dienststellenteile im Rathaus über eine **Terminverwaltung** gesteuert. Das bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger vor der Abwicklung eines Dienstgeschäftes mit der zuständigen Sachbearbeitung einen Termin vereinbaren müssen. Dies führt zu einer besseren Planbarkeit der Verwaltungsabläufe, zu kürzeren Wartezeiten und letztlich zu einer qualitativ verbesserten Bearbeitung Ihres Anliegens.

Ihre Termine können Sie per E-Mail oder telefonisch vereinbaren. Dies erfolgt über die Zentrale (Tel.: 02261/404-0) oder möglichst direkt über die Kontaktdaten der jeweiligen Sachbearbeitung, die Sie auf der städtischen Website unter „onlinerrathaus.stadt-bergneustadt.de“ einsehen können.

Die neuen Servicezeiten Ihrer Stadtverwaltung sind für alle Fachbereiche einheitlich und wie folgt festgelegt:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen außerhalb der Servicezeiten sind in Absprache mit der zuständigen Sachbearbeitung möglich.

Beim Betreten des Rathauses zu Ihrem gebuchten Termin ist eine kurze Anmeldung am

Empfang im Foyer erforderlich, wo die Terminvereinbarung geprüft wird. In dringenden, unaufschiebbaren Fällen ist eine sofortige Terminvergabe möglich.

Der **Bürgerservice** hält darüber hinaus an jedem 1. Samstag im Monat eine Servicezeit von 10.00 bis 12.00 Uhr für Sie bereit. Auch hierfür ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Der Einlass erfolgt dann per Klingel am Rathauseingang.

Zur Veröffentlichung ausgelegte **Bebauungspläne** können aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften innerhalb der angegebenen Servicezeiten - ohne vorherige Terminvereinbarung - eingesehen werden. Hierbei erfolgt, sofern erforderlich, die Begleitung durch Mitarbeiter*innen des zuständigen Fachbereichs.

Gleiches gilt auch für die Beantragung von **Briefwahlunterlagen und die Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Kommunalwahlen** am 13. September 2020, wozu ebenfalls keine Terminvereinbarung erforderlich ist.

Für alle Besucherinnen und Besucher des Rathauses gilt bis auf Weiteres beim Betreten des Rathauses eine Maskenpflicht (Mund-Nasen-Bedeckung). Bei Trauungen können zurzeit bis zu 20 Personen der Trauhandlung im Sitzungssaal des Rathauses beiwohnen.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Ein Vorgeschmack auf künftige Veranstaltungen im Jägerhof-Saal erlebten die Gäste bei der Kabarett-Vorpremiere „Instagrammatik“ von und mit Johannes Schröder, veranstaltet vom Bergneustädter Schauspielhaus.

Über eventuell erforderliche weitere Änderungen in den kommenden Monaten wird Sie die Verwaltung tagesaktuell in den örtlichen Medien sowie im Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ informieren.

Tradition und Zukunft - Jägerhof wird wiederbelebt

Vorfriede herrschte bei den Verantwortlichen, Ursula Mölders vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen und Matthias Thul, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, und den vielen Ehrenamtlichen in der Stadt Bergneustadt, die in den letzten Monaten am Zukunftskonzept des „neuen“ Jägerhofs gearbeitet haben.

Nachdem der Rat der Stadt Ende Juni grünes Licht für die Übernahme der finanziellen Eigenbeteiligung von 20 Prozent für das Programm

„Dritte Orte“ (Gesamtfördervolumen: max. 512.500 EUR) gegeben hat, konnte die Testphase im Jägerhofsaal mit der Vorpremiere des neuen Kabarettprogramms „Instagrammatik“ von Johannes Schröder am 3. und 4. Juli offiziell starten. Weitere Veranstaltungen im Spätsommer und Herbst sind bereits gebucht.

Das Projekt Jägerhof ist ein wichtiger Baustein des „Zukunftsquartiers Altstadt“ im Rahmen des Integrierten Stadtteil-Entwicklungskonzepts (ISEK), das inzwischen in die Städtebauförderung aufgenommen worden ist. Die Traditionskneipe Jägerhof im Herzen der Bergneustädter Altstadt soll zu einem öffentlichen Kultur- und Begegnungszentrum

weiterentwickelt werden, einem sogenannten „Dritten Ort“. Besucher sollen in der Altstadt einen multifunktionalen und programmreichen Kultur- und Kommunikationsort in historischem Ambiente erleben.

Nach dem beabsichtigten Kauf des Gebäudes durch die Stadt Bergneustadt wird es von einer bürgerlichen Struktur, der gemeinnützigen Genossenschaft Jägerhof, betrieben. Die Genossenschaft muss bis zum 31. Dezember 2020 gegründet werden. Im Rahmen der Städtebauförderung beantragt die Stadt eine Förderung der Sanierung des Gebäudeensembles. Voraussichtlich ab 2022/2023 kann dann umgebaut werden. Die Architektenbü-



Der Jägerhof mit Saal soll zum soll sich in Zukunft zu einem öffentlichen Kultur- und Begegnungszentrum entwickeln.

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Der nächste Termin ist am 5. September.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.

Kirchplatz in der Altstadt



ros Hillnhütter, Harrass und Andresen sind beauftragt, die ersten Planungsstufen bis zur Antragstellung zu bearbeiten. Gute Nachricht auch für alle bisherigen Stammgäste der Kultgaststätte. Heinz Jaeger plant, bis Ende 2022 weiter als Gastwirt tätig zu sein.

Unter Einbeziehung von Bürgerkonferenzen wird ein aus rund 20 ehrenamtlichen Akteuren bestehender Koordinierungsrat Ideen weiterentwickeln, um den Jägerhof ab Herbst mit Leben zu füllen. Inhaltliche Schwerpunkte zukünftiger Aktivitäten sind künstlerische und kulturelle Veranstaltungen von Musik, Theater, Tanz, Aktivitäten der Bildenden Kunst und ganzheitlichen Bildung, von Seminaren bis Vereinssitzungen, von der Musikschule bis zum Yogakurs, von Offenen Werkstätten (sogenannte MakerSpace) bis zum Digitallabor, von der Jam-Session bis zum Wohnzimmertreff. Der Jägerhof wird ein offener Ort für Jung und Alt sein.

Um die Wirtschaftlichkeit des „neuen“ Jägerhofs nachhaltig zu sichern, ist das Nutzungskonzept eine Mischung aus professionellen, kommerziellen, aber auch gemeinnützigen Veranstaltungen, die insgesamt ausreichend Erlöse generieren, um die Betriebskosten aufzubringen. Hierzu wird derzeit ein Businessplan erstellt.

Ende August wird die Förderung der in den nächsten Jahren anfallenden Kosten für die temporäre Bespielung aus dem Programm „Dritte Orte“ beantragt. Diese werden für Künstlerhonorare, Mitmachaktionen, Urban gardening (Gartengestaltung mit Kindern und Senioren), die professionelle Programmbetreuung, die technische Ausstattung für Bühne, Saal und weitere Räume des Jägerhofs sowie für Bewirtung und Küche genutzt.

Stadt Bergneustadt erhielt Zuwendungsbescheid von der Bezirksregierung

Im September 2019 hatte die Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen aus Köln einen Antrag auf Städtebaufördermittel bei Land und Bund für Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Altstadt (ISEK) gestellt. Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Matthias Thul,

durfte den entsprechenden Bewilligungsbescheid von der Regierungspräsidentin Gisela Walsken nun entgegennehmen. Die Regierungspräsidentin überreichte am 2. Juli den Zuwendungsbescheid persönlich.

Die Fördermittel stehen für die Umsetzung des ISEKs zu Verfügung. Konkret sollen unter anderem folgende Maßnahmen damit umgesetzt werden:

- Erstellung einer Gestaltungsfibel für die Altstadt
- Zukunftskonzept „Bauen, Wohnen und Leben“ in der Bergneustädter Altstadt
- Masterplan grüner und öffentlicher Raum
- Hof- und Fassadenprogramm
- Stadtteilarchitekt
- „Mein Herz für Denkmal“ – Werbeaktion für Altstadt Denkmäler
- Bürgerverfügungsfonds
- Stadtteilmanagement

Insgesamt werden mit diesem Zuwendungsbescheid Ausgaben in Höhe von 1.425.000,- Euro gefördert.

„Das wird kein Zuckerschlecken“ - Sommerinterview mit Bürgermeister Wilfried Holberg

Von Katharina Schmitz

Seit sechs Jahren hat Wilfried Holberg das Amt des Bergneustädter Bürgermeisters inne. In seiner Amtszeit sah er sich mit gravierenden Problematiken konfrontiert. Trotzdem gelang es Holberg, die Entwicklung der Stadt positiv zu beeinflussen. 2014 verfügte die Stadt noch über eine bilanzielle Überschuldung von 14,2 Millionen Euro. Seit 2017 ist der Haushalt stetig ausgeglichen, die Überschuldung kompensiert und die Stadt verbucht mit dem Jahresabschluss 2019 in ihrer allgemeinen Rücklage sogar ein Plus von mehr als einer Million Euro. Bis zum Ende seiner Amtszeit am 31. Oktober möchte der scheidende Bürgermeister noch einige Projekte abschließen beziehungsweise fortentwickeln.

Für „Bergneustadt im Blick“ (BiB) sprach Katharina Schmitz mit Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg.

BiB: Ihr letztes Amtsjahr als Bürgermeister der Stadt Bergneustadt ist geprägt von der Verbreitung des Virus SARS-CoV-2. Wie gehen Sie innerhalb der Verwaltung, aber auch ganz persönlich mit dieser Herausforderung um?

Holberg: Dass wir in Bergneustadt, in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland und auch weltweit damit konfrontiert werden, hat niemand ahnen können. Das Virus braucht auch niemand. Aber jetzt müssen wir irgendwie damit umgehen. Ab Ende Februar wurden wir – auch als Kommunalverwaltung – mit einer völlig neuen Situation konfrontiert. Damit waren sehr unangenehme Aufgaben verbunden, wozu unter anderem die Kontrolle und teilweise die Sanktion von Menschen hinsichtlich ihres Verhaltens gehörte.

Ich selbst bin 65 Jahre alt und gehöre zur Risikogruppe. Meine Frau und ich haben sehr viel Zeit zu Hause verbracht und sind bis heute unbeschadet geblieben.

Die Belegschaft des Rathauses haben wir einen Monat lang in zwei Teams aufgeteilt, damit wir nicht Gefahr laufen, bei einem Infektionsfall die gesamte Verwaltung schließen zu müssen. Das hat gut funktioniert und wir hatten keine Infektionsfälle. Außerdem haben sich die Bergneustädter sehr diszipliniert verhalten. Das lässt sich auch an unseren niederschweligen Zahlen ablesen. Das globale Infektionsgeschehen und der zum Teil sehr lockere Umgang mit der Gefahr dieses Virus sind hingegen zu beklagen.

BiB: Wie haben Sie sich vor Ihrer Wahl die Verantwortung eines hauptamtlichen Bürgermeisters vorgestellt? Decken sich Ihre Erlebnisse mit dieser Annahme?

Holberg: Ich habe mir natürlich vorstellen können, was ein Bürgermeister inhaltlich zu tun hat und wie eine Verwaltung läuft. Zuvor habe ich in verschiedenen Positionen in der Kreisverwaltung gearbeitet: als Ingenieur, als Personalratsvorsitzender und als Wirtschaftsförderer. Insofern war mir schon klar, was auf mich zukommt – allerdings nicht in allen Facetten. Dazu gehört auch, auf welche gravierenden Schwierigkeiten man als Bürgermeister



Matthias Thul nahm den Bewilligungsbescheid von der Regierungspräsidentin Gisela Walsken entgegen.

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

ecker



Katharina Schmitz im Gespräch mit Bürgermeister Wilfried Holberg

stößt. Was von vornherein feststand, war die sehr schlechte finanzielle Situation Bergneustadts im Jahr 2014. Damals hatten wir eine bilanzielle Überschuldung von 14,2 Millionen Euro und haben am Stärkungspaktgesetz des Landes teilnehmen müssen. Wie weitreichend die damit verbundenen Auswirkungen auf die Arbeit und das Leben in der Stadt sein würden, war mir zu Beginn des Mandats nicht klar.

Dass das letztendlich in einer nie dagewesenen Grundsteuerhöhung mündet, war nicht abzusehen. Der daraus entstandene Widerstand der Bevölkerung war heftig, in seiner Intension allerdings absolut zu verstehen.

Als parteiloser Bürgermeister habe ich unterschätzt was es bedeutet, trotz Unterstützung zweier Fraktionen, im Rat keine politische „Hausmacht“ zu haben. Kämpfen musste ich gegen emotionale, strukturelle und parteiliche Widerstände. Insbesondere die Fraktion der

CDU hat mir stellenweise die Arbeit schwer gemacht. Das ist insofern nicht nachvollziehbar, da ich von Anbeginn allen Fraktionen gegenüber gleich offen und intensiv kommuniziert habe. Interkommunal und institutionell läuft die Zusammenarbeit mit Kommunen, Kreis und Verbänden, nicht zuletzt wegen meiner guten Netzwerkkontakte, ganz ausgezeichnet. Im Moment sind viele Akteure am Werk, die sich auch persönlich mögen. Das hilft ungemein.

BiB: Welche Ihrer gesteckten Ziele waren Ihnen ganz besonders wichtig? Konnten Sie sie umsetzen?

Holberg: Jeder, so vermute ich, der eine solche Verantwortung übernimmt, möchte „Etwas“ bewegen oder „zum Besseren“ führen. Auch mein Ziel war und ist es, zur Verbesserung der Lage der Stadt und ihrer Bewohner beizutragen. Zu meinen Zielen gehörten die bessere Nutzung von Fördermitteln und die Steigerung

der Einnahmen, um die finanzielle Misere möglichst bald zu verbessern. Da stand die Grundsteuererhöhung - schon gar nicht in dem Maße - definitiv nicht auf der Agenda.

Im Fokus stand primär der Zugewinn von Industrie, Gewerbe und Menschen. Die Entwicklung von Gewerbeflächen, die Unternehmensgewinnung und die Sicherung der Bestandsunternehmen machen einen großen Teil meiner Arbeit aus. Der *Lingesten* ist teilvermarktet, GIZEH erweitert, baut eine neue Produktion sowie ein Lager, am *Dreiort* entsteht ein Gewerbegebiet mit 3-4 Hektar Gewerbefläche, für die es Interessenten gibt, am *Schlöten II* entstehen, wenn es gut geht, 12 Hektar Gewerbefläche, und Pflegeeinrichtungen sowie Dienstleister interessieren sich für Standorte in der Stadt. - Ansiedlung nicht ausgeschlossen.

Ein Vergleich bei den unsäglichen Derivatgeschäften wurde ausgehandelt, der *Silberg* wird mit Fördermitteln des Landes saniert, der geförderte Breitbandausbau beginnt, die Innenstadtsanierung mit lokalen Investoren bekommt ein Gesicht, das Altstadtquartier ist zertifiziertes Regionale 2025-Projekt, die Sparkassenfusion ist erfolgreich vollzogen, der Südring mit Fördermitteln saniert, die Digitalisierung unserer Schulen auf einem deutlich guten Weg und in die Daseinsvorsorge wurde durch Ertüchtigung von drei Feuerwehrstandorten investiert, um einige wesentliche Positionen zu nennen.

Einiges haben wir also erreicht, anderes ist noch nicht abgeschlossen. Neben der puren Idee braucht es Zeit (und auch ein Quäntchen Glück), bis Projekte laufen lernen.

BiB: Was ist Ihnen hingegen nicht gelungen?

Holberg: Die Bevölkerung Bergneustadts setzt sich aus vielen Ethnien zusammen. Eines meiner Ziele war, die Bevölkerungsgruppen deutlich enger zusammenzubringen. Ich muss ehrlich sagen, dass mir das trotz aller Bemühungen nicht nennenswert gelungen ist. Einige türkischstämmige und auch Mitbürger anderer Ethnien fühlen sich in unserer Stadt immer noch nicht richtig integriert. Bitte verstehen Sie mich nicht falsch, aber nach meinem Empfinden gehört zum „Integriertsein“ auch die unbedingte Akzeptanz der Regeln, der Kultur und der Lebensart sowie der fortschrittlichen Vielfalt unseres „aufnehmenden“ Lebensraumes. Im ehrenamtlich orientierten Deutschland kann man als Beispiel die Freiwilligen Feuerwehr der Stadt anführen, wo ein einziger türkischstämmiger Bürger aktiv ist, obwohl oft und vielfältig für die Teilnahme geworben wurde.

Ich habe viel und intensiv mit dem Moscheeverein, als Nucleus der muslimischen Menschen in Bergneustadt, kommuniziert. Die Ansätze zur Annäherung waren immer da und sind auch aktuell nicht aufgehoben. Faktisch vollzogen ist leider noch nicht einmal derjenige Ansatz, den ich mit ins Mandat genommen habe: der muslimischen Gemeinde zu einer adäquaten Glaubensstätte zu verhelfen. Das Thema ist sehr komplex. Möglicherweise wird man mir mangelnden Willen zur Lösung unterstellen. Das stimmt definitiv nicht, aber ich bin in meiner Amtszeit auch ein Stück meiner diesbezüglichen Illusionen beraubt worden.

BiB: Weswegen ist der Bau einer Moschee gescheitert?

Holberg: Das ist schwer zu sagen. Bis November 2019 war das Projekt auf einem guten Weg. Seitens Verwaltung, Politik und Moscheeverein

Geben Sie ihre Immobilienvermarktung in Professionelle Hände!

JUBILÄUMSANGEBOT

Dabei erhalten Sie kostenfrei ein Verkaufswertgutachten und den benötigten Energieausweis!



KOOPERATION



Bausachverständiger Born · Waldweg 2
57489 Drolshagen · (02761) 941 9934
www.bauexperte-born.de

Rundum Immobilien GmbH · Petersbergstr. 24
· 51702 Bergneustadt · (02763) 1493
www.rundumimmobilien.de

20 JAHRE Ihr zuverlässiger Partner in den Bereichen
VERKAUF - VERMIETUNG - VERWALTUNG - FINANZIERUNGEN

haben wir auf Vorschlag meines Allgemeinen Vertreters Matthias Thul versucht, unter anderem diese Kontroverse über ein Mediationsverfahren zu beleuchten und eine Einigung anzustreben. Das ist uns bisher leider nicht gelungen. Uneinigkeit besteht hinsichtlich der Größe und des Standortes der Moschee. Der Versuch des Vereins, ohne Wissen der Stadtverwaltung und der Politik, an der Grünanlage Talstraße eine Moschee zu bauen, hat natürlich zu einem öffentlichen Aufschrei geführt und die Politik veranlasst, die Baubarkeit dieser Grünanlage durch Beschluss zu verhindern. Mit diesem Versuch ist viel Vertrauen und Verhandlungspotential verloren gegangen.

BiB: Inwiefern haben Sie in Ihrer Amtsperiode die Stadtentwicklung vorangetrieben?

Holberg: Manche Dinge brauchen in ihrer Vorbereitung einfach wahnsinnig viel Zeit. Aber mit Bürgerbeteiligung ist es uns gelungen, einiges auf den Weg zu bringen. Dazu zählen unter anderem die Entwicklung der so genannten „Neuen Mitte“ als zweistellige Millioneninvestition durch eine lokale Investorengruppe sowie das Projekt der Quartiersentwicklung Altstadt, was wir im Rahmen eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes mit einem geplanten Gesamtvolumen von rund 18 Millionen Euro in der „Regionale 2025“ platziert haben.

BiB: Wie zufrieden blicken Sie denn auf Ihre Amtszeit zurück?

Holberg: Das ist sehr subjektiv. Die Abwägung folgender Aspekte spielt dabei für mich eine Rolle: *Was habe ich mir vorgenommen? Welchen Arbeitseinsatz hat es gekostet? Was ist gelungen? Vor dem Hintergrund glaube ich,*

das einiges gut gelungen ist. Die Voraussetzungen waren denkbar schwierig. Und ich glaube, dass in sechseinviertel Jahren nicht viel mehr möglich ist. Die Ideenschmiede Rathaus hat jedenfalls funktioniert.

Bis zum 31. Oktober möchte ich noch gewisse Dinge unumkehrbar machen wie zum Beispiel die Gründung eines „Immobilienpool Altstadtquartier“ als Genossenschaft. Auch dazu gehören vor allem die positiven Akzente, die wir hinsichtlich der Entwicklung der Innenstadt, der Altstadt, der Gewerbeflächen und der Finanzen gesetzt haben. Traurig macht mich die anhaltende Höhe des erzwungenes Hebesatzes der Grundsteuer B und natürlich der Abrechnungsfehler bei der *Wiedeneststraße*.

Ich bin kein selbstzufriedener Mensch, aber ich weiß, dass ich für diese Stadt in den sechseinviertel Jahres alles gegeben habe, was ich draufhabe – mehr ging nicht!

BiB: Was haben Sie sich für die Zeit nach Ihrem Mandatsende vorgenommen?

Holberg: Ehrlich gesagt habe ich mir noch nichts vorgenommen. Im Moment kann ich mir nur schwer vorstellen, ab dem 2. November nicht mehr arbeiten zu gehen. Aber natürlich bereite ich mich schon auf die Übergabe des Amtes vor. Die Arbeit für die Stadt Bergneustadt füllt mich seit über sechs Jahren vollkommen aus. Dabei hat es sich zum Großteil um Zwölf-Stunden-Tage gehandelt.

Durch die Ausbreitung von COVID-19 verläuft der Übergang jetzt allerdings schleichend. Neuerdings freie Wochenenden, habe ich seit Jahren nicht gekannt. Meine Frau wünscht



sich, dass wir irgendwann mit dem Wohnmobil den Süden Europas erkunden. Und, ich hoffe, dass ich mein musikalisches Hobby noch ein paar Jahre ausleben kann.

Vielleicht werde ich auch nochmal irgendeine Funktion übernehmen. Nichts mehr zu tun kann ich mir momentan nicht vorstellen. Es wird definitiv Aufgaben geben, aber ich werde abwarten.

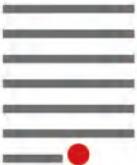
BiB: Vor der Wahl hatten Sie Ihrer Frau versprochen, nur für eine Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Trotzdem haben Sie sich dann mit der Entscheidung schwergetan. Woran lag das?

Holberg: Das war tatsächlich unsere Verabredung, die ich auch öffentlich gemacht hatte. Unterschätzt habe ich, dass sich im Laufe einer Amtsperiode Dinge ergeben, die eigentlich eine zweite Amtszeit erfordern, um sie abschließen zu können. Wenn ich jetzt noch ein gutes halbes Jahr hätte, könnte ich einige Projekte noch maßgeblich vorantreiben.

Letztendlich haben mehrere Komponenten dazu beigetragen, dass ich mich im Januar dieses Jahres zum Verzicht auf die Bewerbung um eine zweite Amtszeit entschlossen habe. Die vergangenen sechs Jahre haben ordentlich Kraft gekostet und ich hatte echte Zweifel, weitere fünf Jahre in der bisherigen Taktung durchzuhalten. Außerdem habe ich mir die Frage gestellt, ob ein Bürgermeister mit 70 wirklich ein adäquater Vertreter aller Altersgruppen einer Stadt sein kann.

Und natürlich haben bei diesem Entscheidungsprozess auch die Ereignisse der Ratssitzung vom 27. November vergangenen Jahres eine Rolle gespielt, als mir von großen Teilen des Stadtrates mitgeteilt worden ist, zukünftig nicht mehr mit mir arbeiten zu wollen. Ich bin nicht weich vorm Knie, aber das war eine der bittersten Stunden, die ich in dieser Zeit erlebt habe. Wenn man eine solche Botschaft bekommt, muss man das erst einmal verdauen. Dass die Menschen auf einem teuren Fehler rumreiten, ist nachvollziehbar. Das musst du aushalten und wegstecken. Aber die Art und Weise der Kommunikation hat das Maß des anständigen Umgangs miteinander zum Teil deutlich unterschritten und war verletzend. Ich bin eben auch nur ein ganz normaler Mensch, mit Empfindungen und Gefühlen. Ich kann und will es nicht verstehen, dass Menschen, die über Jahre eng miteinander arbeiten, verbal derartig „aufeinander einschlagen“, wenn es vermeintlich dem eigenen politischen Nutzen dient.

BiB: Inwiefern fiel die Fristversäumung bei der Abrechnung der Wiedeneststraße denn in Ihren direkten Verantwortungsbereich?

 www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

 **Doerre**

Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Ist dieser Fehler nicht in erster Linie einer bestimmten Abteilung zuzuschreiben?

Holberg: Natürlich ist der Fehler ursächlich im Verwaltungsalltag geschehen. Letztendlich bin ich als Bürgermeister aber dafür, wie für alle anderen Dinge, die im Namen des Bürgermeisters (als Institution) geschehen, letztverantwortlich. Dieser Verantwortung habe ich mich auch gestellt und bin in der Kommunikation und der Abwicklung des Fehlers ehrlich geblieben, was im Übrigen eine Entscheidung des Verwaltungsvorstandes mit Kämmerer und Allgemeinem Vertreter war. Aber persönlich oder schuldhaft im Amt war ich nicht beteiligt, was durch Landrat und Bezirksregierung auch so testiert worden ist. Deshalb bin ich den Rücktrittsforderungen schlussendlich auch nicht nachgekommen.

BiB: Was würden Sie denn dem neuen Bürgermeister mit auf den Weg geben?

Holberg: Ich bin kein Ratgeber. Jeder neue Bürgermeister wird dem Amt sein persönliches Gepräge geben. Aber ich wünsche mir, dass der neue Amtsinhaber sich der alttestamentarischen Botschaft verpflichtet sieht: „Und suchet der Stadt Bestes.“, indem er die Entwicklung Bergneustadts als lebenswerte mittelständische Kommune fortführt. Und ich wünsche ihm den glücklichen Umgang mit der wahrscheinlich neuen politischen Situation mit sechs Fraktionen im neuen Stadtrat. Das wird sicher kein Zuckerschlecken.

BiB: Was wünschen Sie den Bergneustädtern für die Zukunft?

Holberg: Neustädter, bleibt wie Ihr seid: Gradlinig, engagiert, fröhlich, kreativ und heimatverbunden. Bergneustadt ist stark und vielfältig. Was wir gemeinsam in den letzten Jahren und im Augenblick durchmachen, ist vielleicht die schwierigste Phase der letzten Jahrzehnte. Auf dem Weg vom „Besser“ zum „Gut“ wird es weiterhin Kraft und Geduld brauchen. Gemeinsam wird uns das gelingen.

BiB: Herr Holberg, vielen Dank für das sehr offene und ausführliche Gespräch! Alles Gute für Ihre Zukunft!

„Wir sind den Weg gegangen“ – Vlogs von WWG-Schülern erinnern an Auschwitz

Die Schulleitung des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) in Bergneustadt lud Ende Juni zu der Prämierung der besten, von Schülergruppen erstellten Vlogs (Video-Blogs) über eine Stufenfahrt in das Konzentrationslager Auschwitz in die Aula der Schule ein.

„Wir haben uns heute hier getroffen, um die Studienfahrt nach Krakau, die mit dem Besuch der Gedenkstätte Auschwitz verknüpft war, noch einmal Revue passieren zu lassen“, begrüßte Schulleiterin Monika Türpe die beteiligten Schüler der Einführungsstufe in die Oberstufe Q1. Dazu waren auch Dr. Marco Striek, Lehrer für Evangelische Religion am WWG, und Schulreferent Matthias Weichert vom „Kirchenkreises an der Agger“, Rafet Öztürk, Religionsbeauftragter der Zentralmoschee Köln und Dialogbeauftragter der (DITIB) sowie Kürsat Kaan Baki, Religionsbeauftragter und Referent für Außenbeziehung der DITIB, geladen, die die Schüler bei der Vorbereitung und der Fahrt nach Krakau begleitet haben.

Damit die Geschichte des Holocausts nicht in Vergessenheit gerät und lebendig bleibt,

haben die Schülerinnen und Schüler Beiträge in Form von Vlogs (Video-Blogs) erstellt. Trotz Corona-Zeit haben sie gruppenweise ihr gesammeltes Material genutzt, um kleine Clips mit Bildern, Moderationen und Hinweisen zu gestalten. Dabei wurde deutlich, wie tief sie die Studienfahrt bewegt hat und wie bewusst ihnen die Gefahr durch Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gerade in der heutigen Zeit wieder ist.



„Wir sind den Weg gegangen“ – beschreibt die 17-jährige Lina Guterding ihre Eindrücke in dem Vlog ihrer Gruppe.

„Uns war ganz wichtig, mit dem Film ein persönliches Statement zu haben, was die Reise mit unserem Leben gemacht hat, was wir daraus mitgenommen haben und wie sich unser Leben seitdem geändert hat“, sagt Schülerin Lina Guterding, die mit ihrer Gruppe den 1. Preis gewonnen hat. „Mir ist es viel wichtiger geworden, jeden Menschen mit Liebe anzuschauen und bewusst gegen rassistische und antisemitische Gedanken zu arbeiten“, so die 17-Jährige.

Die drei besten Clips wurden mit Preisen ausgezeichnet. So wurden von dem katholischen Pfarrer Stephan Berger gespendete Büchergutscheine von 15,-, 20,- und 25,- Euro überreicht. Von der DITIB gab es noch Amazon-Gutscheine im gleichen Wert dazu.



Mario Scheidt (2. v.l.) ist neues stellvertretendes Vorstandsmitglied - daneben Dirk Steinbach und Frank Grebe vom Vorstand und der Gummersbacher Bürgermeister Frank Helmenstein (v.l.).

Damit die Fahrt nach Krakau nachhaltig ist und nicht nur für die betroffenen Schülerinnen und Schüler ein einschneidendes und weitreichendes Erlebnis bietet, sondern auch dem Rest der Schulgemeinde und allen weiteren Interessierten offensteht, sind die Vlogs auf der Homepage der Schule unter www.gymnasium-bergneustadt.de veröffentlicht.

Weichen für Verstärkung an der Spitze der Sparkasse Gummersbach gestellt

Seit der Fusion mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl am 1. Januar 2019 wurde die Sparkasse Gummersbach von dem Vorstandstrio Frank Grebe, Thomas Roß und Dirk Steinbach geführt.

Wie berichtet, verlässt Roß die Sparkasse auf eigenen Wunsch in Richtung Nordhessen. Sein Vertrag wurde zum 30. Juni 2020 beendet. Im März wurde von den Gremien beschlossen, die freiwerdende Position nicht 1:1 neu zu besetzen, sondern die Stelle eines stellvertretenden Vorstandsmitglieds auszuschreiben.

Anfang Juli hat der Verwaltungsrat der Sparkasse Gummersbach unter Vorsitz des Gummersbacher Bürgermeisters Frank Helmenstein über die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle beraten und Mario Scheidt (47 Jahre) zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt. Mario Scheidt ist Master of Business Administration und Diplom-Bankbetriebswirt.

Er kommt ursprünglich aus dem Sparkassen-Lager, in dem er vor seinem Wechsel in die Welt der Volksbanken über 20 Jahre erfolgreich tätig war. Bereits seit längerer Zeit ist er Prokurist und Leiter des Bereichs Firmenbank einer Volksbank in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Oberbergischen ist der in Radevormwald lebende Scheidt nach eigenen Aussagen bereits verwurzelt.

Mit Mario Scheidt wird der Vorstand durch einen hoch qualifizierten und kundenorientierten Fachmann verstärkt. Das Vorstandsduo Frank Grebe und Dirk Steinbach freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm, die spätestens am 1. Januar 2021 beginnen wird.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



(v.l.) Undine, Thomas, Edelgard und Wolfgang Stein mit Ehrenurkunde und Jubiläumstorte.

Die Reise des Unternehmers Wolfgang Stein

Als die Beatles mit „Let it be“ in den Charts waren, Roy Black und Anita „Schön ist es auf der Welt zu sein“ sangen, als Brasilien zum dritten Mal Weltmeister wurde und die Kickers Offenbach den 1. FC Köln im DFB-Pokalfinale besiegten, stieg ein junger Dipl.-Finanzwirt in ein traditionsreiches Familienunternehmen ein. Die Reise des Unternehmers Wolfgang Stein beginnt.

Am 1. August 2020 arbeitet Wolfgang Stein jetzt ein halbes Jahrhundert im Familienunternehmen Einrichtungshaus Werkshagen in Wiedenest. Seit 91 Jahren wird dieses mittlerweile von der 4. Generation geführt. Von aufhören ist noch lange keine Rede, so auch nicht bei Wolfgang Stein, der schon bereits im Alter von nur 25 Jahren das Möbelgeschäft seiner Schwiegereltern übernahm und gemeinsam mit seiner Frau Edelgard das Unternehmen zu regionaler Bedeutung ausbaute. Auch heute kommt Wolfgang Stein mit 75 Jahren noch täglich ins Einrichtungshaus und fungiert dort als Unterstützung in der Verwaltung, sowie als Berater für seinen Sohn Thomas.

Familie ist für Wolfgang Stein das wertvollste. Dabei motiviert und unterstützt ihn seine Frau Edelgard wie schon 1970 in seiner täglichen Arbeit. Neben der Liebe zu seiner Familie und seinem beruflichen Alltag, spielen seine Tiere eine erhebliche Rolle in seinem Leben. So kümmert er sich täglich mit seiner Enkeltochter um die Hühner und fährt nach wie vor noch gerne übers eigene Land mit seinem Trecker.

Im folgenden Interview fragt Bergneustadt im Blick (BiB) was den Unternehmer immer noch tagtäglich motiviert, arbeiten zu gehen, wieso er ins Familienunternehmen seiner Frau eingestiegen ist und wie für ihn persönlich und wirtschaftlich die Zukunft im Alter von knapp 76 Jahren aussieht.

BiB: Erst einmal herzlichen Glückwunsch zum 50. Betriebsjubiläum! Wie sind Sie zur Möbelbranche gekommen?

Wolfgang Stein: Als Dipl. Finanzwirt hatte ich eine gute und solide Ausbildung,

um wirtschaftliche und kaufmännische Zusammenhänge zu beurteilen und entsprechend umzusetzen. Das Möbelhaus meiner Schwiegereltern bot die Möglichkeit, zusammen mit meiner Frau den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Fachwissen könnte ich mir in verschiedenen Seminaren und Workshops aneignen. Ansonsten galt „learning by doing“.

BiB: Haben Sie den Schritt bereut?

Wolfgang Stein: Nein. Es gab viele Höhen und Tiefen, aber die Herausforderung sich erfolgreich am Markt zu behaupten war Ansporn und Herausforderung zugleich. Heute bin ich froh und dankbar, dass unser Sohn Thomas Spaß an der Branche gefunden hat und nach seiner Ausbildung zum Betriebswirt und mehrjähriger Tätigkeit als Verkaufsleiter in einem großen Unternehmen, unser Unternehmen erfolgreich weiterführt.

BiB: Wie sehen Sie Zukunft für das Einrichtungshaus Werkshagen und für die Möbelbranche im Allgemeinen?

Wolfgang Stein: In Zeiten von Corona, wo viele gewohnte Abläufe sich verändern, rückt die eigene Wohnung wieder mehr in den Vordergrund. Man will es Zuhause schön und gemütlich haben. Das wird sich

sicher längerfristig positiv auswirken. Die Konzentration in der Großfläche wird weiter gehen. Für unser Haus werden wir den bereits eingeschlagenen Weg fortsetzen. Wir besetzen die Nische und bieten den Kunden ein hohes Maß an Dienstleistungen: Planungen von kompletten Räumen, erstklassigen Service von der Beratung bis zur Montage.

Unsere qualifizierten Berater und Architekten sind nah beim Kunden, Geschäfte werden immer mit Menschen gemacht. Dabei ist uns der persönliche Kontakt sehr wichtig. Die Verschmelzung von Online und Offline werden wir weiter ausbauen und optimieren.

Ich persönlich fühle mich der Branche und unserem Einrichtungshaus weiter verbunden. Gerne unterstütze ich meinen Sohn, wenn er mich braucht, mit Rat und Tat. Aus dem operativen Geschäft und dem Eingebundensein in den betrieblichen Alltag bin ich aber raus. 50 Jahre aktive Tätigkeit sind genug. Es war spannend und schön. Im Alter von bald 76 Jahren kann man es auch mal etwas ruhiger angehen lassen.

BiB: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Erfolg und vor allem Gesundheit!



Das Einrichtungshaus Werkshagen in Wiedenest hat eine lange Tradition, an dessen Erfolg Wolfgang Stein großen Anteil hat.



Im August sollen auf dem Hackenberg die Abrissarbeiten an dem Hochhaus Schöne Aussicht 6 beginnen.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Neue Autos im Doppelpack für Liya und Thiago

Die kleine, dreijährige Liya ist schwer krank und das Auto der siebenköpfigen Familie viel zu klein - Auch der achtjährige Thiago mit seinem Rolli ist dringend auf ein größeres Fahrzeug angewiesen.

Anfang Juli wurden im Bergneustädter Autohaus Ford Weil im Rahmen einer kleinen Feierstunde zwei Ford Transit an die Familien der beiden Kinder Liya Mallal aus Lüdenscheid und dem achtjährige Thiago Kimaali aus Gummersbach übergeben.

„Auch dieses Mal ist uns das Autohaus Ford Weil beim Preis sehr entgegengekommen“, freute sich Bettina Hühn, Initiatorin von „Helfenden Hände Oberberg“ und Geschäftsführerin der Ursula Barth Stiftung aus Waldbröl. Das Neustädter Autohaus hatte schon im vergangenen Jahr zwei rollstuhlgerechte Autos für die beiden Kinder Levi und Ben mit einem großzügigen Nachlass geliefert.

„Wir freuen uns, dass wir heute sogar zwei Fahrzeuge ausliefern können und dass damit Kinder und Familien unterstützt werden und ihre Mobilität gesichert ist“, so Ford Weil Verkaufsleiter Andreas Sabel. „Wir sind froh und dankbar, dass wir ein Partner der ‚Helfenden Hände Oberberg‘ sind.“

Die Corona-Krise hat jedoch auch bei der Stiftung tiefe Spuren hinterlassen. „Die aktuelle Situation bei uns ist, dass das Spendenvolumen extrem eingebrochen ist“, beschreibt Bettina Hühn die Situation. „Wenn ich 60 bis 70 % weniger sage, dann ist das eine realistische Zahl. Wir werden

in diesem Jahr unseren Auftrag erfüllen, aber sicher nicht in dem Umfang wie in den vergangenen Jahren.“

**„Wir sind für jede Hilfe dankbar!“
Spendenkonto Ursula Barth Stiftung,
Deutsche Bank
IBAN: DE04 3707 0060 0100 2500 00**



Gleich zwei Familien konnten sich über neue, durch Spenden finanzierte Autos freuen.



Heike Schulz, 2. Vorsitzende des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt nahm die Spenden der Apotheken entgegen.

• **Freibad dankt der Stadtverwaltung und Neustadts Apotheken**

Auf Anfrage des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt waren alle Apotheken in der Feste sofort bereit, den Verein mit Handdesinfektionsmittelspenden zu unterstützen. So bedankt sich der Verein bei: Henning von Scheven von der „Alten Apotheke“, Anette Penz von der „Apotheke zur Post“, Lucia Wandt von der „Marktapotheke“ und bei Dr. Martina Clemens von der „Berg-Apotheke“.

„So konnten wir die Anschaffungskosten für diesen Corona bedingten Zusatzaufwand reduzieren“, sagt die 2. Vorsitzende, Heike Schulz. „Auch die Stadt Bergneustadt hat ihr Möglichstes getan, um unsere Zusatzkosten und Aufwände zu reduzieren.“ So spendete auch sie eine größere Menge Handdesinfektionsmittel, griff dem Verein mit Mitarbeitern des Baubetriebshofs unter die Arme und stellt Material zur Verfügung, welches ansonsten teuer hätte gekauft oder geliehen werden müssen. „Vielen Dank an dieser Stelle für die vielfältige Hilfe und Unterstützung für unser Freibad.“

• **Eine himmlische Hochzeit**

Auch wenn Carolin, geborene Jaeger, selbst nicht aktiv fliegt, so schwebt sie doch seit dem 24. Juli im siebten Himmel. Ihr frisch angetrauter Ehemann Sebastian Besting, Segelflugehrer beim Luftsportclub (LSC) Dümpel, gleitet hingegen ständig durch die Lüfte und trägt seine Gattin nun auch außerhalb des Flugplatzes hinauf bis zu den Wolken.

Es war ein imposanter und ungewöhnlicher Anblick, als ein Segelflugzeug auf dem Neustädter Rathausplatz stand, umrahmt

von vielen Gratulanten aus dem Luftsportclub, die auf das Brautpaar warteten. Die beiden mussten nach der Trauung allerdings erst einmal durch ein Spalier der Volleyballer des TV Hackenberg schreiten. Auch dort sind sie gemeinsam sportlich aktiv. „Das Schöne ist, dass wir trotz Corona geheiratet haben und viele Freunde und die Familie dabei sein können“, freute sich die Jungvermählte, überrascht von den vielen Gästen, die sich versammelt hatten. „Damit habe ich gar nicht gerechnet. Alles super, ich bin einfach glücklich“, ergänzte der Ehemann mit einem strahlenden Lächeln.



Das Brautpaar präsentierte sich bei der Familie und den Mitgliedern des LSC Dümpel vor dem Segelflieger „Duo Discus t“ zum Erinnerungsfoto.

„Es herrscht bei uns die Tradition, dass, wenn immer es möglich ist, für das Brautpaar ein Segelflugzeug vor dem Standesamt oder der Kirche aufgebaut wird“, erklärte Boris Gorski, 2. Vorsitzender des LSC Dümpel. Bräutigam Sebastian ist 39 Jahre alt, seit 1995 Mitglied bei den „Dümpelanern“ und bekleidet den Posten des 2. Geschäftsführers. Darüber hinaus hat er die Lizenz für Motorsegler und auch für Motorflugzeuge. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung kandidiert er als 1. Vorsitzender. Er würde dem Neustädter Jürgen Cronrath nachfolgen, der das Amt seit 24 Jahre innehat.

Seine Braut Carolin ist 26 Jahre alt und seit einigen Jahren passives Mitglied im LSC. Kennengelernt haben sie sich, wie könnte es anders sein, auf dem Flugplatz. Carolins Bruder fliegt seit Jugendtagen ebenfalls auf dem Dümpel. Bei gemeinsamen Aktivitäten im Verein ist sich das Duo nähergekommen. Wegen Corona findet in diesem Jahr nur die standesamtliche Trauung statt, die kirchliche Hochzeit mit großer Feier soll 2021 nachgeholt werden.

Bei dem Segelflugzeug, das vor dem Rathaus „aufgerüstet“ wurde, wie es in der Fliegersprache heißt, handelt es sich um eine Duo Discus t, wobei das „t“ für Turbo steht. Das Flugzeug kann zum Transport im Anhänger mit wenigen Handgriffen auseinander- und zusammengebaut werden.

• **Vorschulkinder und Eltern überraschen das KiTa-Team „Kreuz und Quer“**

Die Erzieherinnen der Ev. Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ trafen sich Anfang Juli zum diesjährigen Studientag. Dabei wurden nicht wie sonst im Kindergarten Termine festgelegt und Konzepte erarbeitet, sondern im geräumigen Gemeindesaal an der Altstadtkirche.

Umso mehr waren die Erzieherinnen überrascht, als plötzlich die Eltern mit ihren Kindern, die diesen Sommer eingeschult werden, auf dem Kirchplatz standen. Da nicht gesungen werden konnte, wurde das Lied „An Tagen wie diesen“ abgespielt. Die Erzieherinnen waren sehr gerührt und als ein Vogelhaus und eine selbstgebackene Buttercremetorte überreicht wurde, war die

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  facebook

stuffs.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon. +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung



NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de






begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt





Die Erzieherinnen der Kita „Kreuz und Quer“ mit den Vorschulkindern vor dem Altstadtgemeindesaal.

Überraschung perfekt. Es war für alle ein sehr schöner emotionaler Augenblick, sich zu bedanken.

Viele geplante Aktivitäten mussten in der letzten Zeit durch die Corona-Pandemie ausfallen oder wurden im kleinen Kreis durchgeführt. So fand die Verabschiedung der Vorschulkinder gruppenweise und im Freien statt. Die Kinder waren vom dem Besuch auf dem Reiterhof und von der Schatzsuche rund um den Kindergarten begeistert. Da die Eltern an dem Schulkinder-Abschlussgottesdienst nicht teilnehmen konnten, wurde zur Erinnerung ein Video gedreht. Zudem wurden in dieser Zeit viele Fotos gemacht, Briefe geschrieben, Telefonate geführt und Elterngespräche fanden im Freien und mit Maske statt, so dass alle bestmöglich informiert waren. In dieser Zeit war die Kreativität der Erzieherinnen gefragt.

Die Ev. KiTa „Kreuz und Quer“ hat vier Gruppen mit 80 Kindern. Es werden Kinder ab dem vierten Lebensmonat bis zum Eintritt in die Schule von 15 Erzieherinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut. Seit zwei Jahren werden die jüngsten Kinder in einer

neuen Gruppe betreut, in der die Räumlichkeiten und das Spielmaterial nur auf dieses Alter abgestimmt ist. Ab dem 1. August werden 19 neue Kinder aufgenommen.

• Radtour der CDU durch Bergneustadt

Die CDU Bergneustadt besichtigte am 4. Juli in Innenstadt und Hackenberg einige Orte, an denen Bürgermeisterkandidat Matthias Thul für die nächste Zeit Projekte geplant hat. Zusammen mit Fraktion und Stadtverband ging es für ihn, weitere Mitglieder der Neustädter CDU und interessierte Bürger vom Rathausplatz zur Moschee an der Wiesenstraße. Die beengten Verhältnisse für Gläubige und Industrie führen seit Jahren zu Streitigkeiten und sollten im Mediationsverfahren gelöst werden. Die Gespräche waren ins Stocken geraten und wurden nun von der CDU neu angeschoben.

Der Weg führte weiter über den Alleenradweg. Dieses Projekt ist seinerzeit unter anderem durch auf Bestreben der CDU umgesetzt worden und erfreut sich mittlerweile

großer Beliebtheit. So sind im letzten Jahr über 80.000 Personen auf dem Radweg gezählt worden, in diesem Jahr sind es bisher bereits über 70.000. Die CDU sieht dies als Bestätigung und wird sich für die Förderung des Radverkehrs in der Feste einsetzen.

So sollen über 70 Solarleuchten mit Bewegungsschaltung zur Beleuchtung des Radweges installiert werden, um Fußgänger in der dunklen Jahreszeit zu schützen und für mehr Sicherheit zu sorgen. Außerdem soll eine E-Bike Sharing Station am Kreisverkehr Othestraße/Bahnhofstraße entstehen, an der Bürgerinnen und Bürger über eine App E-Bikes leihen können. Zur Förderung der Elektromobilität soll an gleicher Stelle die Ladesäule für E-Autos durch eine moderne Säule mit Schnelladefunktion ersetzt werden. Damit lässt sich ein E-Auto in 15-20 Minuten vollständig laden.

Auf dem Weg zum Hackenberg machte sich die Gruppe ein Bild von den Waldschäden durch Trockenheit und Borkenkäfer im Stadtgebiet. Man war sich einig, auch den Waldbauern nicht aus den Augen verlieren zu wollen.

Mit dem Multifunktionsplatz Stentenberg und dem Projektgelände von Outdoor Oberberg bietet Bergneustadt auch für aktive junge Menschen Betätigungsmöglichkeiten, was die Biker gleich mal ausprobierten. Weiter führte der Weg durch das Grüne Band am Hackenberg zum neu gegründeten Frischmarkt am Breslauer-Platz. Dieser ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Bevölkerung im frisch renovierten Stadtteil. Am Bergpark Hackenberg wurde die abzureißenden Häuser Schöne Aussicht 4 und 8 begutachtet und die Ausbauplanungen für das grüne Herz des Stadtteils wurden vorgestellt.

Dankbar wurde die steile Abfahrt vom Hackenberg in die Altstadt genossen und die Teilnehmer ließen sich von Matthias Thul die Details des Projektes „Jägerhof“ erklären.

Die CDU freut sich auf die nächste Tour am 22. August durch Wiedenest/Pernze, Baldenberg und Othetal/Belmicke. Mitfahrer sind herzlich willkommen, Abfahrt ist 10:00 Uhr ab Rathausplatz .



Die Neustädter CDU auf ihrer Tour durch Bergneustadt im Bergpark auf dem Hackenberg.



Zum 1. Mal fand im Jägerhofsaal ein Politischer Musikfrühschoppen der SPD statt.

Politischer Musikfrühschoppen der SPD im Jägerhof

Einen Frühschoppen der besonderen Art erlebte der alt ehrwürdige Jägerhof-Saal in der Neustädter Altstadt. Die SPD hatte zum politischen Musikfrühschoppen mit der OK-Jazzband aus Bergisch Gladbach eingeladen. Unter Corona-Bedingungen hieß das Mund-Nasenschutz bei Ein- und Ausgang, Desinfektion und Dokumentation am Tisch- und die Band durfte wegen der Abstandsregelung nicht marschieren.

Der Stimmung im sehr gut gefüllten Saal, die Obergrenze lag bei 100 Personen, tat das keinen Abbruch. Bürgermeisterkandidat Thomas Stamm, Landratskandidatin Tülay Durdu waren ebenso dabei, wie viele Stadtrats- und Kreistagskandidaten.

• Doppeljubiläum der Führungsspitze der Sparkasse Gummersbach

Das Führungsduo der Sparkasse Gummersbach, Frank Grebe und Dirk Steinbach, beging am 1. August ein Doppeljubiläum. Grebe ist seit 40 Jahren im Hause tätig, Steinbach seit 25 Jahren. Beiden gemeinsam ist der Karriereweg ausschließlich innerhalb der Sparkasse Gummersbach.

Frank Grebe wurde am 20. März 1961 in Gummersbach geboren, absolvierte sein Abitur am dortigen Grotenbach-Gymnasium und begann am 1. August 1980 die Ausbildung zum Bankkaufmann in der Sparkasse Gummersbach. Früh waren die Weichen für die spätere Karriere gestellt. Bereits nach der Berufsausbildung führte ihn sein Weg in das Kreditgeschäft. Praxiserfahrung,

diverse Weiterbildungen und ein Studium zum Diplom-Betriebswirt am Sparkassen-Lehrinstitut 1991 in Bonn schafften die Voraussetzungen, dass Frank Grebe 1991 die Leitung der Abteilung Zentraler Kreditbereich übernahm. 1992 kam es zu einer besonderen Herausforderung für die Sparkasse Gummersbach: Das Institut fusionierte mit der Sparkasse Bergneustadt. Grebe übernahm Mitte 1993 zusätzlich die Verantwortung für die dortige Hauptgeschäftsstelle und der vier Geschäftsstellen in Bergneustadt. 1999 wurde ihm schließlich die Verantwortung für das gesamte Kreditgeschäft der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt übertragen.

Mit den im Laufe der Jahre gewachsenen Verantwortungsbereichen gingen weitere Karriereschritte einher. War Frank Grebe bereits seit 1994 Verhinderungsvertreter des Vorstands, erfolgte 2002 die Ernennung zum stellvertretenden Vorstandsmitglied. Am 1. Januar 2005 rückte er in den Vorstand auf und zum 1. April 2007 folgte schließlich die Berufung zum Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse. Diese Position bekleidet er auch nach der Fusion mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl in der Sparkasse Gummersbach, wobei Grebe die Fusion wesentlich mitgestaltet hat.

Die Sache „seiner“ Sparkasse und der Sparkassen-Organisation vertritt er kraftvoll und mit Leidenschaft. Dazu zählt auch seine Mitgliedschaft in zahlreichen regionalen und überregionalen Ausschüssen und Gremien. Grebe ist ein ausgezeichnete Kenner der Region, ihrer Stärken und auch ihrer weniger starken Seiten. Auch ist er in diversen Beiräten und Gremien als „Netzwerker“ in und für die Region tätig. Bekannt ist seine Leidenschaft für den Handball im Allgemeinen und den VfL Gummersbach im Speziellen.



Traditionelle Radtour der SPD nach Bonn - Sehr viele Teilnehmer wollten diesmal bei der traditionellen SPD Radtour von Bergneustadt nach Bonn dabei sein. Bürgermeisterkandidat Thomas Stamm und Landratskandidatin Tülay Durdu schwangen sich ebenfalls am Start vor dem Jägerhof auf die Stahlrösser. Letztlich waren es 35 Biker, die die 82 Kilometer-Strecke ganz oder in Etappen angingen. Zufrieden mit dem Verlauf war Organisator Friedhelm Julius Beucher: „Stabiles Wetter – keine Unfälle und viel Spass, das ist das Wichtigste.“

Dirk Steinbach wurde am 31. Juli 1974 in Wipperfürth geboren und wuchs in Marienheide auf. 1995 legte er sein Abitur am Gummersbacher Grotenbach-Gymnasium ab. Seine berufliche Laufbahn begann er am 1. August 1995 als Auszubildender in der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Bereits kurze Zeit nach der Ausbildung führte ihn sein Weg als Sachbearbeiter im gehobenen Firmenkundensegment in die Kreditabteilung.



Frank Grebe und Dirk Steinbach (v.l.), Vorstandsduo der Sparkasse Gummersbach, sind am 1. August 2020 zusammen 65 Jahre bei der Sparkasse tätig (Foto: Gregor Bestgen).

Von 2004 bis 2007 leitete er die Gruppe Kreditmanagement. Steinbach übernahm danach die Marktservice-Abteilung, in der die Folgearbeiten im Kredit-, Einlagen- und Wertpapiergeschäft sowie der Zahlungsverkehr abgewickelt wurden und dem der Rechtsbereich angegliedert war.

An der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn absolvierte Dirk Steinbach ein Studium zum Bachelor of Science mit den Schwerpunkten Gesamtbanksteuerung und Firmenkundengeschäft.

Der Fleiß zahlte sich aus. 2009 wurde Steinbach zum Verhinderungsvertreter des Vorstandes berufen, zum 1. Januar 2016 trat er als Mitglied in den Sparkassen-Vorstand ein. Er engagiert sich in verschiedenen Ehrenämtern und ist Vorsitzender des Fördervereins des Gummersbacher Lindengymnasiums.

Sportliches aus der Feste

• Drei Alleinflüge bei den Schnupperwochen „Auf dem Dümpel“

Das Ferienlager und die Schnupperwoche für Segelflieger „Auf dem Dümpel“ war ein großer Erfolg. Über 500 Mal konnten die Segelflieger „Auf dem Dümpel“ in den vergangenen Wochen abheben, knapp 300 Stunden waren die Schüler und Schnupperflieger im Verein in der Luft. Besonders erfreulich war, dass vor allem Junge und weibliche Piloten das Angebot des Vereins intensiv nutzten und so große fliegerische Fortschritte erreichten.



Urlaubsfeeling beim Segelflugstart auf dem Dümpel.

So haben in den vergangenen Wochen drei Piloten ihre ersten Alleinflüge absolviert, weiter drei konnten jeweils mit Ihrer B- und C-Prüfung einen großen Schritt hin zum eigenen Luftfahrerschein machen. Elf Pilotinnen und Piloten nutzten die Möglichkeit, auf neue Flugzeugmuster umgeschult zu werden. Lenni Auwermann (15) und Julia Langenscheid (21) gelangen ihre ersten Überlandflüge zwischen 90 und 150 km entfernt vom heimischen Flugplatz. Theresa Seliger (19) konnte mit der erfolgreichen Absolvierung der praktischen Prüfung Ihre Ausbildung zur Segelflugpilotin abschließen.

Die innerhalb des Ferienlagers angebotene „Schnupperwoche“ für Neueinsteiger erfreute sich sehr großer Beliebtheit. Zwölf Teilnehmer zwischen 13 und 61 Jahren nahmen zum ersten Mal im Pilotensitz Platz und haben erste Erfahrungen im Steuern eines Segelflugzeuges gesammelt. Drei der zwölf Teilnehmer haben sich noch während des Fliegerlagers im Verein angemeldet und werden dem Segelflugsport treu bleiben, drei weitere Teilnehmer überlegen noch.

Nicht nur fliegerisch waren die Wochen auf dem „Dümpel“ ein Erlebnis, auch mensch-

lich ist das Team auf dem Sportflugplatz zusammengewachsen. Viel gibt es in einem solchen Lager mit über 30 Teilnehmern zu organisieren, vorzubereiten und zu beschaffen. Hier haben Groß und Klein an einem Strang gezogen, jeder hat sich nach bestem Wissen und Gewissen in die Gemeinschaft eingebracht.

Als krönenden gesellschaftlichen Abschluss konnte der Verein Sebastian Besting und Carolin Jaeger auf Ihrem gemeinsamen Weg in die Ehe begleiten (siehe Seite 209 in dieser Ausgabe von Bergneustadt im Blick).

Auch nach Abschluss des Fliegerlagers wird auf dem Dümpel weitergeflogen. Alle ab 14 Jahren, die sich für das Segelfliegen interessieren, können auch nach dem Ferienlager in die Ausbildung zum Segelflugpiloten einsteigen. Interessierte können sich beim LSC Dümpel bis in den Herbst für die „Schnupperwochenenden“ bewerben, bei denen für Nachwuchspiloten neben der Einweisung in das Verhalten auf dem Flugfeld auch das praktische Fliegen nicht zu kurz kommt. Interessenten wenden sich bitte per Mail an Sebastian Besting unter s.besting@freenet.de.



Theresa Seliger nach bestandener Prüfung zum Segelflugpiloten.

Der 53. Große Sportabend ist abgesagt!

Mit großem Bedauern hat der Sportsportverband entschieden, dass der diesjährige 53. Große Sportabend nicht stattfinden wird. Die Corona Schutzverordnung vom 15. Juni verbietet Großveranstaltungen bis Ende Oktober 2020.

„Da diese Veranstaltung zu einer der größten Sportlehrungen im Oberbergischen Kreis mit rund 1000 Zuschauern zählt, war diese Entscheidung letztlich unumgänglich“, so Detlef Kämmerer, Vorsitzender des Sportsportverbandes.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Sportverband entscheiden, in welcher Form mögliche Stadtmeisterinnen und Stadtmeister geehrt werden. Kämmerer bedauert diese Absage sehr und bittet um Verständnis. Er verspricht aber für 2021 wieder einen tollen Großen Sportabend, sofern es dann keine Einschränkungen mehr gibt.



• TTC Schwalbe in Vorbereitung

Am 25. Juli trafen sich die Profispieler des TTC Schwalbe in ihrem Wohnzimmer Burstenhalle zum Fotoshooting und gemeinsamen Gesprächen bei Essen und Trinken.

Am 27. September soll der erste Saisonspieltag stattfinden. Dabei ist ungewiss, ob es für den TTC ein Heimspiel wird. „Wir haben nur einen Terminplan bekommen, um die Hallen entsprechend zu blocken“, so Sportwart Heinz Duda. Da die Handballer des TV Bergneustadt samstags spielen, war dies für den TTC, der sonntags spielt, kein Problem.



Neuzugang Stefan Fegerl

„Für den Spielbetrieb haben wir zwei verschiedene Hygienekonzepte in Vorbereitung“, erläutert der Sportwart. „Welches wir letztendlich umsetzen, wissen wir noch nicht endgültig.“ Mitte August sollen auf einer Sitzung der Landesregierung weitere Entscheidungen getroffen werden. Eines steht jedoch für Duda und den TTC fest: „Es wird keine Spiele ohne Zuschauer geben.“

Erst nach Redaktionsschluss von Bergneustadt im Blick soll am 6. August der Spielplan fixiert werden. „Dann auch nur bis Dezember“, so Duda. Die Termine für die Rückrunde werden erst im Oktober bekanntgegeben. „Die International Table

Tennis Federation (ITTF) als oberster Tischtennis-Weltverband ist nicht in der Lage, Termine zu nennen. Das hängt alles mit der Corona-Pandemie zusammen.“

Bei den Personalien hat es für die neue Saison lediglich eine Veränderung gegeben. So ist für Paul Drinkhall, der den TTC aus familiären Gründen verlassen hat, Stefan Fegerl von den TTF Liebherr Ochsenhausen zur Mannschaft gestoßen. Der österreichische Nationalspieler denkt von sich, dass er gut zur Mannschaft passt. „Wir kennen uns alle sehr gut“, so der sympathische Österreicher, der sich auf bestem Chinesisch mit seinem Trainer Yang Lei unterhalten kann. Das Geheimnis: Seine Ehefrau, mit der er zwei Kinder hat, ist Chinesin.

Das Team steht zurzeit an unterschiedlichen Orten im normalen Training. „Seit Anfang Juli trainiert Benedikt Duda die Woche über noch bis Mitte August beim Nationalmannschafts-Kadertraining in Düsseldorf, Alvaro Robles kommt gerade aus Ochsenhausen vom privaten Training, Alberto Mino trainiert ebenfalls in Düsseldorf und Fegerl bei der österreichischen Nationalmannschaft“, so Duda. Auch interne Tischtennisturniere finden in Düsseldorf seit Anfang Juli statt, die sogenannten „Düsseldorfer Masters“, zu denen der Deutsche Tischtennisverband einlädt.



Die Profis des TTC Schwalbe, hier Alvaro Robles, traf sich zum Fotoshooting in der Burstenhalle.



Der Panama-Club an der Aggertalsperre

Erzählt von Horst Jaeger

Als nach dem zweiten Weltkrieg Deutschland in Schutt und Asche lag, wollten alle nur, Not, Elend und Hunger überstehen. Auch die Jugendlichen, die meisten waren von der Schule aus noch zum Volkssturm oder als Kanonenfutter an die Front geschickt worden, sahen der Zukunft mit Grauen entgegen. Aber Jammern und Klagen half nichts, es musste etwas Sinnvolles angestellt werden. Die Frauen und Mütter hatten es am schwersten, waren doch viele ihrer Ehemänner und Söhne im Krieg gefallen oder danach in Gefangenschaft geraten. Das Leben mit den Hinterbliebenen zu meistern, war ein neuer, wenn auch schwerer Anfang. Alle Familienangehörigen packten von morgens bis abends schwungvoll mit an, um einen neuen Start zu wagen und das karge Leben zu verbessern. Als Kleingärtner und Selbstversorger wurden aus dem verbliebenen Hab und Gut die tollsten Ideen erfunden und geboren, um zu Überleben.

Als 1946 auch die Jugendlichen wieder frei atmen konnten, gesellten sich sieben Jungen und ein Mädchen an der heimischen Aggertalsperre zusammen und begannen dort behelfsmäßig mit Wassersport, wovon sie schon lange geträumt hatten.

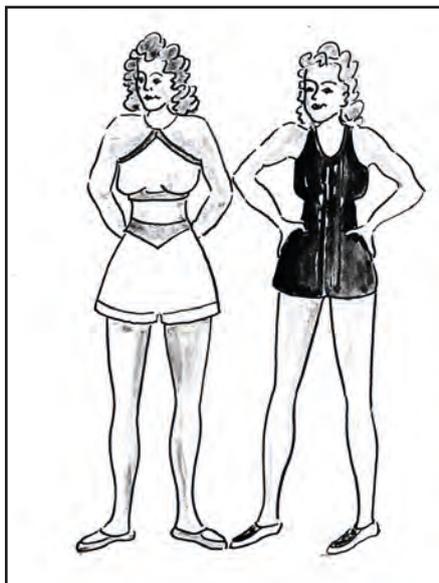
Sie wollten frei und unabhängig in ihrer wenigen Freizeit sein und den trüben Alltag vergessen. Eine der ideenreichen Initiatoren war gewiss Jenne Papier aus Frömmersbach. Hatte sie doch von ihren Eltern ein Paddelboot bekommen, womit sie gerne auf der naheliegenden Aggertalsperre paddeln möchte, um am Wochenende die angefallenen Sorgen des Alltags zu vergessen.

Schon begann das Problem, das Paddelboot an die Aggertalsperre zu transportieren. Hier halfen schnell Freunde aus dem Bekanntenkreis, um ebenfalls am Wochenende gemeinsam das freie Leben in der Natur zu genießen. So gesellten sich bald einige Strategen, wie Rolf Jansen aus Derschlag, Hans Günther Budde aus Dümmlinghausen, Alfred Jaeger, Sohn des Talsperrenmeisters Otto Jaeger, Heini Hardt vom Hammer, Walter Jaeger vom Schwarzenberger Hof in Dümmlinghausen, Erhard Torley, Sohn des Derschlager Kinobesitzers und Günter Kessler zu den Wassersportlern an der Aggertalsperre und gründeten den „Panama-Club Aggertalsperre“.

Panama, dieser Name wirkte auf die Jugendlichen exotisch und weltöffnend - ein genialer Club-Name. Die meisten dieser oberbergischen Jugendlichen waren im Krieg zur Marine gezogen worden und hatten dadurch schon eine Nase für das Wasser und den entsprechenden Sport. Nach einigen gemeinsamen Wochenenden an der Aggertalsperre entschloss man sich, auch über Nacht zu bleiben und begann mit Wehrmachts-Zelten eine Unterkunft zu bauen.

Als Standort bot sich für die nach Freude lechzender Jugend die abgelegene Jonasbucht am Anfang des Rengsearmes als romantisches Plätzchen an. Hier wurde gefeiert und gelebt was die spärlich gefüllte Geldbörse nur hergab. Brot, Kartoffelsalat, Spiegeleier und selbst gekochte Suppen wurden aus den kargen Vorräten hergerichtet und verspeist. Ab und zu spendierte einer der Jugendlichen auch mal eine Flasche Wein, aber das war schon ein besonderer Feiertag. Alkohol brauchte man nicht, um in Stimmung zu kommen, Hauptsache man war zusammen und konnte Freundschaft und Kameradschaft in ehrlicher Atmosphäre pflegen. Diese Gemeinsamkeit bindet nicht nur Herzen, sondern auch den Geist.

Dieser Panama-Club der Wassersportler an der Aggertalsperre hatte seine eigenen Gesetze. Freunde und Bekannten hörten von den zauberhaften Erlebnissen an der Aggertalsperre, die bei Tanzveranstaltungen in der Becke bei



Maria Anna Mathilde Papler (rechts), genannt „Huams-Jenne“ und Edith Gerhards, genannt „Kalorien-Edith“ – „Kommentar überflüssig!!!“, heißt es unter der Karikatur.

Gasthof Lenz erzählt wurden, und schlossen sich den wie Pech und Schwefel zusammenhaltenden Kameraden des Panama-Clubs an.

Neben der Jonasbucht war aber auch der vorgelagerte Strand ein Domizil der Wassersportler. Vor der Ecke Rengse-, Aggerarm, stand das Wochenendhaus der Familie Kastenberg aus Solingen, ein reicher Schnaps- und Likör-Fabrikant aus Solingen, der mit seiner Familie das Wochenende an dem Aggerstrand verlebte. Da er in Solingen im Krieg ausgebombt war, lebte er mit seiner Familie eine Zeitlang ständig in diesen Gemäuern, bis das Gebäude an den Geschäftsmann Voss/Heidt aus Bergneustadt verkauft wurde. Später kaufte es Jochen Lemmer aus Dümmlinghausen. Eben vor diesem Wochenendhaus hatte der Panama-Club weitere Unterkünfte gebaut, wie das Jägerhaus mit Bootsschuppen oder „Schloss Belvedere“, eine einfache,

aber sehr gemütliche Bretterhütte, und das Kattwinkel-Anwesen an der Hainbuche, ein Überbleibsel der Wehrmacht, welche die Luftverteidigung an der Aggertalsperre von 1943 bis 1945 durchgeführt hatte.

Nächtliche Sommerfeste in indianischer Bemalung und Papierstreifen-Kostüme der Hawaii-Mädchen waren unvergessene Erlebnisse der Jugend, aber auch Stadtgespräch in Gummersbach, Derschlag und Bergneustadt. Walter Lauer hatte aus der elterlichen Druckerei farbige Papierstreifen organisiert, welche mit Bindfäden zu ansehnlichen Kostümen von den Mitgliedern geschneidert wurden. Es gab Spaß ohne Ende und auf einem Kanu von Hans Werner Krawinkel stand Jenne Papier mit der Gitarre und begleitete die singenden Burschen zu ihren Liedern. Natürlich gab es auch den Panama-Schlager, der lautstark in die Natur geschmettert wurde.

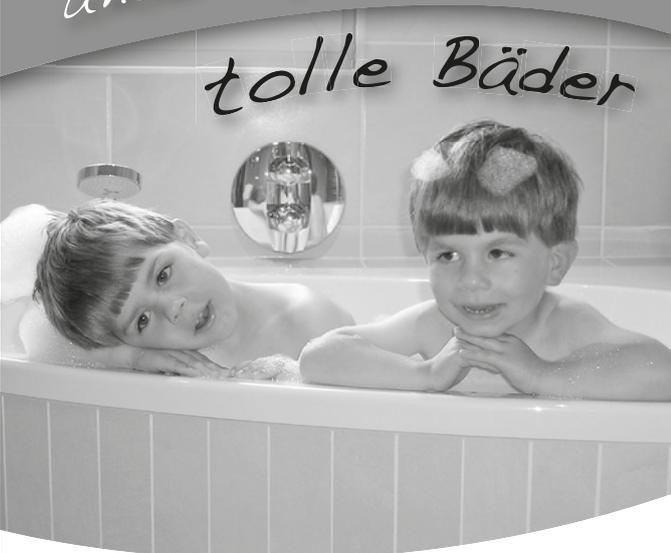
Die schönsten Erlebnisse und Geschichten aus dieser Zeit an der Aggertalsperre wurden liebevoll in den Erinnerungen von 1946/1947 von dem „Panama-Girl“ Jenne Papier aufgeschrieben und an Freunde des Panama-Clubs zu Weihnachten verschenkt. Eines dieser Exemplare ist bei Martchen Treude, geborene Müller, in Dümmlinghausen unversehrt erhalten geblieben und stellt ein einmaliges Dokument dieses Panama-Clubs von der Aggertalsperre und der gewachsenen, kameradschaftlichen Gemeinschaft dar.

In diesem Heft sind unter anderem Wochenberichte der Club-Mitglieder enthalten, die von Frohsinn und bescheidener Heiterkeit zeugen. Selbst ein Wochenbericht auf einem mit Panama-Briefkopf versehenen Briefbogen in gedruckter Form ist zu sehen. Der Gummersbacher Walter Lauer, der Frauenheld an der Aggertalsperre, hatte diesen bei seinem Vater in der Druckerei erstellen lassen. Walter Lauer musste immer auffallen, hatte er zuerst ein rotes Boot, später ein rotes Boot mit rotem Segel und Badehosen in der Farbe Rot, was wohl zu damaliger Zeit die Farbe war, auf welche die jugendlichen Damen und Teenager abfuhrten.



Die Jonasbucht und der vorgelagerte Strand vor der Ecke Rengse-, Aggerarm (oberhalb des Segelbootes), war das Domizil des Panama-Clubs.

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Damen & Herren
Salon**
Guido Reinzhagen
Friseurmeister



Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952
Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

 <http://www.bergneustadt.de>

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb **Faulenbach**
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*




Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?**
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
02261/478822

www.as-party-service.com

STEINMETZBETRIEB
Rölle




MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

ehrenamtlicher Leiter der VHS-Abteilung in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-Mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
Sprechstunde: 17.08.-07.09.2020,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,



Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914.

Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045.

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

FREMDSPRACHEN



B2001257 Let's start talking English - Conversation B1-B2

Maxie Fischer

Beginn: 02.09.2020, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 72,00 EUR + Materialkosten,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B2001260 English Conversation B2: „Let's talk and practise!“

Birgit Kowalski

Beginn: 02.09.2020, mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B2001265 „Parler avec plaisir“ - Französisch Grundkurs A1.2 mit ersten Vorkenntnissen

Maxie Fischer

Beginn: 02.09.2020, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 96,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



B2001501 Fleischlos lecker - mit positivem Einfluss auf das körperliche und seelische Wohlbefinden

Doris Seidl

Dienstag, 29.09.2020, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
1 Termin (4 Ustd.), Gebühr: 15,00 EUR zzgl.
Lebensmittelumlage, die zusammen mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B2001502 Spanische Tapas 1

Doris Seidl

Donnerstag, 08.10.2020, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
1 Termin (4 Ustd.), Gebühr: 15,00 EUR zzgl.
Lebensmittelumlage, die zusammen mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

GESUNDHEITSBILDUNG



RückenFit

Sarah Müller

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
15 Termine (30 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B2001550

Beginn: 12.08.2020, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

B2001551

Beginn: 12.08.2020, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

Schwimmunterricht

Ilona Häck

Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
13 Termine (13 Ustd.),
Gebühr: 90,00 EUR inkl. Badnutzung,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B2001600 für Erwachsene

Beginn: 01.09.2020, dienstags, 16:00 - 16:45 Uhr

B2001601 für Kinder

Beginn: 02.09.2020, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr

MUSIK UND TANZ



B2001655 Tanz mit - bleib fit!

Eveline Waldmüller

Beginn: 02.09.2020, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
14 Termine (28 Ustd.),
Gebühr: 68,00 EUR pro Person,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

FAMILIENBILDUNG

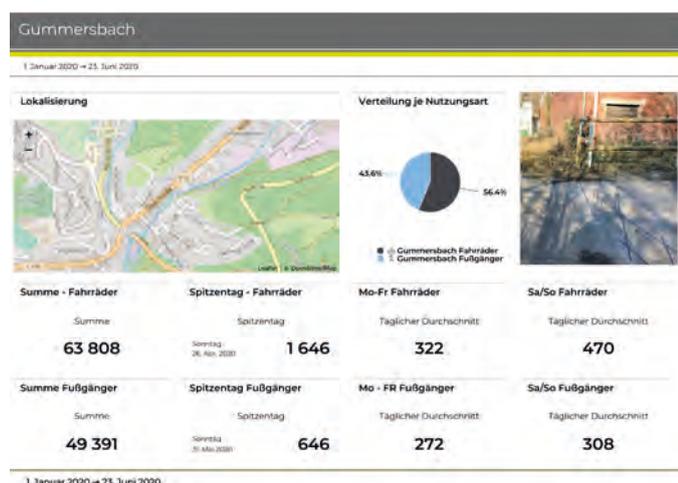


B2001850 Babys erste Beikost selbstgemacht

Doris Seidl

Dienstag, 10.11.2020, 18:00 - 20:15 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
1 Termin (3 Ustd.), Gebühr: 12,00 EUR zzgl.
Lebensmittelumlage, die zusammen mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Die Nutzung des Alleinradwegs, gemessen an der automatischen Messstelle auf Höhe des Bowlingcenters Oberberg



Monatlicher Anteil Fußgänger/Fahrad im lfd. Jahr

Zeit	Gummersbach Gummersbach	Gummersbach Gummersbach Fußgänger	Gummersbach Gummersbach Fahrräder
Januar 2020	6 899	4 648	2 251
Februar 2020	7 239	5 009	2 230
März 2020	14 614	7 969	6 645
April 2020	33 153	12 497	20 656
Mai 2020	30 810	11 468	19 342
Juni 2020	20 484	7 800	12 684

1. Januar 2019 → 31. Dezember 2019

Monatlicher Anteil Fußgänger/Fahrad im lfd. Jahr

Zeit	Gummersbach Gummersbach	Gummersbach Gummersbach Fußgänger	Gummersbach Gummersbach Fahrräder
Januar 2019	4 812	3 775	1 037
Februar 2019	9 539	5 802	3 737
März 2019	9 452	5 639	3 813
April 2019	16 128	7 709	8 419
Mai 2019	16 012	7 260	8 752
Juni 2019	21 273	8 264	13 009
Juli 2019	20 354	7 971	12 383
August 2019	20 584	8 050	12 534
September 2019	14 202	6 023	8 179
Oktober 2019	10 883	5 799	5 124
November 2019	7 286	4 544	2 742
Dezember 2019	6 313	4 233	2 080

Zeit	Gummersbach Gummersbach	Gummersbach Gummersbach Fußgänger	Gummersbach Gummersbach Fahrräder
2018	143 113	63 357	79 756
2019	156 838	75 029	81 809
2020	113 199	49 391	63 808

Coronakrise - Oberbergischer Kreis wirbt für „Sonderprogramm Heimat 2020“

Weil aufgrund der Coronakrise beispielsweise Veranstaltungen und Feste nicht durchgeführt werden konnten, fehlen Vereinen und Verbänden Einnahmen, die zur Deckung unvermeidlicher laufender Kosten zwingend erforderlich sind. Wenn aufgrund der Corona-Pandemie der Wegfall dieser Erlöse nicht ausgeglichen werden kann, besteht jetzt die Möglichkeit diesen Betrag, als nicht rückzahlbaren einmaligen Zuschuss zu erhalten.

Zur Unterstützung von Vereinen und Verbänden während der Coronakrise stehen für „Heimat, Tradition und Brauchtum“ insgesamt 50 Millionen Euro in NRW bereit. Gemeinnützige Vereine oder Organisationen können zur Überwindung von Zahlungsschwierigkeiten, die durch die Corona-Pandemie verursacht worden sind, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro beim Land Nordrhein-Westfalen beantragen. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Sonderhilfe.

„Im Oberbergischen Kreis sind Menschen in rund 2.500 Vereinen aktiv. Die vielen ehrenamtlichen Vereine im Oberbergischen Kreis tragen dazu



bei, unsere ländliche Region als attraktiven Lebensraum zu erhalten. Ich appelliere daher an die Vereine im Oberbergischen Kreis, die sich Corona bedingt in Geldnöten befinden, die Förderhilfen zu beantragen“, sagt Landrat Jochen Hagt.

Antragsberechtigt sind alle nach den §§ 52 bis 54 Abgabenordnung als gemeinnützig oder mildtätig anerkannte Vereine und vergleichbare Organisationen in Nordrhein-Westfalen, die bereits vor dem 1. Januar 2020 bestanden haben. Von der Zuschussgewährung ausgeschlossen sind Vereine, die bereits aus einem anderen Programm eine Corona-Soforthilfe oder vergleichbare Billigkeitsleistungen erhalten haben oder erhalten können.

Zuschüsse können beantragt werden, wenn beispielsweise:

- Einnahmen für Miete des Vereinsheims fehlen.
- Rechnungen für abgesagte Veranstaltungen bezahlt werden müssen.
- Eintrittsgelder zur Bezahlung der laufenden Kosten fehlen.

Die Soforthilfe wird nicht gewährt, etwa:

- Für Maßnahmen, die nicht der Existenzsicherung des Vereins oder der Organisation dienen, wie zum Beispiel Vereinsfahrten oder Vereinsfeste.
- Wenn Liquiditätsengpass, Existenzgefährdung und/oder Zahlungsunfähigkeit unabhängig von der Corona-Pandemie bestehen oder bereits vor dem 1. März 2020 bestanden haben.
- Für nicht realisierte Einnahmen oder Gewinne aus geplanten oder üblicherweise stattfindenden Veranstaltungen.

Der Förderzeitraum erstreckt sich von 01. März bis 31. Oktober 2020. Eine Antragstellung ist bis zum 04. Dezember möglich. Die Anträge können ausschließlich online gestellt werden.

Informationen dazu erhalten Sie im Flyer Sonderprogramm „Heimat 2020“ unter: www.mhkbw.nrw

Der Zugang zum Online-Antrag erfolgt ebenfalls über www.mhkbw.nrw. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mhkbw.nrw/themen/heimat/sonderprogramm-heimat-2020.

Baden in bergischen Talsperren - Allgemeine Regeln und Hinweise für die Coronazeit

Sommerzeit, das bedeutet für viele in diesem Jahr, die Freizeit und den Urlaub in der heimischen Region zu verbringen. Zahlreiche Menschen zieht es derzeit an die Talsperren. Die Talsperrenverbände, der Oberbergische Kreis und die Kommunen weisen auf die aktuellen Regelungen hin. Alle Gäste an den Talsperren werden gebeten, diese zu beachten und respektvoll mit den Mitmenschen und der Natur umzugehen.

Die Bever-, Wupper-, Brucher- und Lingese-Talsperre des Wupperverbandes und die Aggertalsperre des Aggerverbandes sind offizielle Badegewässer nach EU-Richtlinie. Hier sind Badegäste herzlich willkommen. Der Wupperverband weist zur Sicherheit und zum Komfort aller Gäste an den Talsperren ausdrücklich auf die Baderegeln sowie die derzeitigen Coronaregeln hin. An den eigens dafür gekennzeichneten Badestellen ist das Baden erlaubt, erfolgt aber auf eigene Gefahr. Schwimmer sollen sich in den mit Bojen gekennzeichneten Badebereichen aufhalten. Grundsätzliches Gebot für alle ist auch, Müll und Lärmbelästigung zu vermeiden. Auch das Baden von Tieren ist nicht gestattet. In den Vorsperren der Wupper-Talsperre ist das Baden verboten.

Corona-Regelungen gelten auch an den Talsperren.

Zu Land und im Wasser sind die Abstandsregeln einzuhalten. Die Freizeitanbieter haben Hygienekonzepte aufgestellt. Bitte informieren Sie sich hier bei den jeweiligen Anbietern über die aktuell geltenden Regelungen.

Wasserqualität wird regelmäßig untersucht.

In der Badesaison bis zum 15. September 2020 untersuchen die Gesundheitsämter des Oberbergischen Kreises und der Stadt Remscheid alle vier Wochen die Wasserqualität an den Badestellen. **Informationen dazu auf www.obk.de/badegewaesser.**

Das Springen von Brücken, Dämmen oder Staumauern etc. ist lebensgefährlich und deshalb verboten. Bitte beachten Sie auch, dass der Parkraum begrenzt ist und Rettungswege frei zu halten sind.

Eine Übersicht über alle Badegewässer in NRW bietet die Homepage des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW unter <http://db.badegewaesser.nrw.de/gewaessertab.php>.

Was? Wo? Wann?

Da zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es auch in dieser Ausgabe noch keinen Terminkalender in der bekannten Form.

Rentenberatung

Rentanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr, finden seit Mitte Juni wieder statt.

Die nächsten persönlichen Termine finden jeweils freitags, den 14., 21. und 28. August, dem 4., 11., 18. und 25. September, von 10.00 – 12.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256 statt.

Eine telefonische Voranmeldung unter: 02263/6590 ist erforderlich. Die Hygienevorschriften sind zu beachten.

SPD Bürgersprechstunde wieder persönlich!

Die Bürgersprechstunden der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215, finden ab sofort wieder persönlich vor Ort statt.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden. Damit setzt die SPD ihren seit 2010 praktizierten Bürgerservice unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Bestimmungen fort.



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

CDU lädt ein zur Radtour durch Bergneustadt

Der Ausbau des Radverkehrs ist eines der konkreten Themen der CDU Bergneustadt für die neue Ratsperiode und erklärtes Ziel von CDU-Bürgermeisterkandidat Matthias Thul. Der Stadtverband der CDU Bergneustadt lädt daher am Samstag, den 22. August, zu einer Radtour durch Bergneustadt ein.

Matthias Thul sowie Vertreter aus Stadtverband und Rat erläutern bei der Tour interessierten Bürgerinnen und Bürger an markanten Punkten die Handlungsfelder ihrer Politik und haben ein offenes Ohr für Anregungen und Fragestellungen. Schon am 4. Juli gab es eine Tour durch das Kernstadtgebiet.



Am 22. August geht es nun durch die Außengebiete:

Wer möchte, kann um 10 Uhr vom Rathaus aus mitstarten oder bei den einzelnen Stationen zu der Gruppe hinzustoßen.

11:00 Uhr Rosenthal 1 Hof Gauer

12:00 Uhr Wiedenest Einkaufszentrum

13:30 Uhr Baldenberg Dorfplatz

15:00 Uhr Belmicke Schwedenkreuz

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mit zu radeln oder an den genannten Punkten die CDU zu treffen und mit den Vertretern ins Gespräch zu kommen.

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie

und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team



In der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 25. Juli, haben unbekannte das Wasser aus dem an der Aggertalsperre angrenzende Rengsebecken gelassen. Diese Aufnahme drei Tage später zeigt, dass der Pegel schnell wieder ansteigt.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen:
Anne Döpp**

**02261-9414-90
02261-54651-0**

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

SCHAUSPIELHAUS

Im August sind Theaterferien!

- 31.08. 20.00 Uhr BLUE MONDAY #13 – Konzertreihe **)
 09.09. 20.00 Uhr JENS NEUTAG (Köln) – “Allein. Ein Gruppenerlebnis” politisches Kabarett
 12.09. 20.00 Uhr HERR SCHRÖDER (Köln) – “Instagrammatik” – Kabarett
 18.09. 20.00 Uhr ANNETTE MEISL (Köln) “Carmen 5.0” – Musikkabarett
 19.09. 20.00 Uhr RUDI SCHÖLLER (Wien) “Es gibt nur einen” – Kabarett *)
 25.09. 20.00 Uhr INKA MEYER (Mainz) “Der Teufel trägt Parka” *)
 26.09. 20.00 Uhr MELISA ELGÜN (GM/München) – “Mozaik-Melodie” deutsch-türk. Gesang mit Klavier
 30.09. 20.00 Uhr RAINER BIELFELDT (Berlin) “zwei Leben” – Chanson, Lieder, Musikkabarett
 01.10. 20.00 Uhr FELIX JANOSA (Aachen) “The Entertainer” – Scott Joplin und die Geschichte des Ragtime – Klavierrevue
 04.10. 18.00 Uhr KLAUS der GEIGER & MARIUS PETERS (Köln) – Konzert **)
 08.10. 20.00 Uhr VANESSA MAURISCHAT (Berlin) “Amor & Psycho” – Musikkabarett
 10.10. 20.30 Uhr KLOUDFALL (Berlin) “live” – Jazz, Rock, Ambient

*) eine der beiden Vorstellungen findet im Jägerhof statt

**) findet auf jeden Fall im Jägerhof statt
 alle Vorstellungen unter Vorbehalt!

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
 Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
 – tägl. ab 18:00 Uhr –
info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
www.schauspielhaus-bergneustadt.de
www.westticket.de
www.koelnticket.de (print@home)

Stadtteilgespräch

das Netzwerk für den Stadtteil



Liebe Hackenberger – wir starten ein Stadtteilquiz!

Teilnehmen können alle Bewohner/-innen des Stadtteils Hackenberg.

Die Quizfragen beziehen sich auf die Inhalte der Imagebroschüre Hackenberg, die wir in alle Haushalte verteilt haben. Hierauf beziehen sich alle Fragen und hier können Sie auch die Lösungen finden!

Sie können als Familie, Einzelperson oder Lebensgemeinschaft gewinnen, es zählt die Haushaltsgemeinschaft. Hauptpreis ist ein Gutschein der GeWoSie für ein **Abenteuer- oder Erholungswochenende mit Übernachtung und Frühstück**, sowie Einkaufsgutscheine des Einzelhandels in Bergneustadt. Einsendeschluss ist der 30. August 2020. Die **Siegerehrung ist für den Herbst 2020** geplant.

Wir wünschen viel Erfolg – Euer Stadtteilnetzwerk!

i.A. Team BGS Hackenberg



Mit freundlicher Unterstützung Ihrer GeWoSie - Ihr Wohnungsversorger im Stadtteil Hackenberg!



Stadt Bergneustadt - Begegnungsstätte Hackenberg
 Anerkannte Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach SGB VIII
 Am Leiweg 2 a - 53702 Bergneustadt
 Tel.: 02261 / 94 95 91 - Fax: 02261 / 94 95 93 - www.bghackenberg.de info@bghackenberg.de



Der SPD-Landtagsabgeordnete Frank Müller (rechts) aus Essen war am Dienstag, den 28. Juli, zu Gast bei der SPD in Bergneustadt. Dabei besuchte er auch die neue Kindertagesstätte „Haus für Kinder Henneweide“ des Vereins für soziale Dienste.

„Haus für Kinder Henneweide“ pünktlich am Start - Die Verein für soziale Dienste (VfsD) Kita „Haus für Kinder Henneweide“ startete mit den ersten Kindern pünktlich zum Kindergartenjahr am 3. August. Wenn auch noch einige Restarbeiten zu erledigen waren, konnte der Betrieb dennoch starten. Kita-Leiterin Jolanda Hilgermann bangte und strahlte zugleich in den letzten Juli-Wochen, dass dort wo noch einiges fehlte, die Handwerker im furiosen Endspurt den Bezug sicherstellten.

Noch nicht fertig gestellt sind alle Umlagen für den Bewegungskindergarten, der auch integrativ arbeitet. Für Anfang September hofft der VfsD Vorsitzende Friedhelm Julius Beucher zu einer durch Corona bedingten eingeschränkten Eröffnungsfeier einladen zu können und im nächsten Jahr, wenn die Pandemie hoffentlich überstanden ist, ein Fest mit allen Kindern, Eltern und den im Stadtteil lebenden Bürgerinnen und Bürger zu feiern.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANN SCHETTE & ETTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

I
N
D
U
S
T
R
I

H
A
N
E
L

P
R
I
V
A
T

GEBÄUDEREINIGUNG

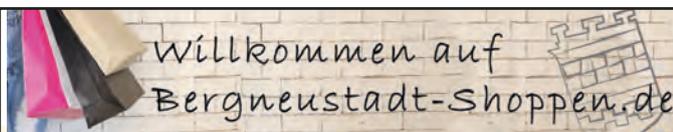
IHP

Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie **Ihr Zuhause in
Bergneustadt**



Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt

info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

Jeder Mensch ist
einzigartig.
Jeder Abschied
individuell.

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erbbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier



PFLIEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

Jugendzeltplatz geöffnet

Der Bergneustädter Verein für soziale Dienste (VfsD) hat den „Jugendzeltplatz Aggertal“ in Lantenbach in der Sommerzeit für Tagesgäste und junge Leute, die gerne zelten möchten, geöffnet.

Unter Wahrung der Abstandsregelung, Maskenpflicht und Einhaltung der Hygienebestimmungen ist eine eingeschränkte Nutzung möglich. Infos unter: Telefon: 02261/23387



Einschränkungen wird es bei der Anzahl der Gäste aufgrund der Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen geben. Diese wird tagesaktuell auf Infotafeln am Eingang veröffentlicht.

Der TuS Belmicke informiert

Bogensport:

Die Bogensportgruppe des TuS Belmicke trainiert regelmäßig jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr auf dem Belmicker Sportplatz. Interessenten sind herzlich willkommen.

**Bergneustadt
im Blick**



Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7, 51702 Bergneustadt, Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de, www.evergreen-gruppe.de

Haushaltswirtschaft – Vorgaben der Gemeindeordnung NRW zu Haushaltsplanung und Haushaltsrechnung

In der letzten Ausgabe von Bergneustadt im Blick, Folge 779, wurde berichtet, dass die Stadt Bergneustadt nach dem Entwurf des Jahresabschlusses 2019 einen deutlichen Überschuss erzielen wird und mit der Bilanz zum 31.12.2019 erstmals seit 2012 wieder positives Eigenkapital von knapp 1 Mio. Euro ausgewiesen werden kann. Gleichzeitig wurde berichtet, dass aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl im Haushaltsvollzug 2020 als auch in den Planungen für die Folgejahre insbesondere aufgrund deutlich niedriger Steuererträge wiederum Defizite befürchtet werden müssen.

Um eine Einschätzung zu ermöglichen, ob das positive Eigenkapital eine Senkung der Realsteuerhebesätze ermöglicht, folgt nachstehend eine kurze Darstellung, welchen grundsätzlichen rechtlichen Vorgaben nach dem 8. Teil der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die jährliche Haushaltswirtschaft der Stadt Bergneustadt unterliegt.

Mit den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen des § 75 GO NRW wird unter anderem festgelegt, dass die Haushaltswirtschaft in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss. Dieser vorgeschriebene Ausgleich ist nach § 75 Absatz 2 Satz 2 GO NRW erreicht, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen in Plan und Rechnung erreicht oder übersteigt. Das Erfordernis des Haushaltsausgleichs gilt in der Planung auch für den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung nach § 84 GO NRW und somit für die drei dem Haushaltsjahr folgenden Planjahre.

Geplant wird gerade das Haushaltsjahr 2021. Für dieses Jahr und die drei folgenden Jahre (2022 - 2024) müssten demnach bereits in der Planung des Haushaltsplanes und später auch im Ergebnis die Erträge höher sein als die Aufwendungen. Sollte diese Voraussetzung nicht zu erzielen sein, ermöglicht das Gesetz hilfsweise die Inanspruchnahme einer Ausgleichsrücklage. Hiernach gilt der vorgeschriebene Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 Satz 3 GO NRW auch als erreicht, wenn ein Fehlbetrag in der Ergebnisplanung beziehungsweise ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung über die Inanspruchnahme einer sogenannten Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Dieses Instrument zur Erreichung des Haushaltsausgleichs steht in Bergneustadt nach den Jahren im Eigenkapitalverzehr aber noch nicht zur Verfügung.

Neben der allgemeinen Rücklage können der Ausgleichsrücklage als weiterem Posten des Eigenkapitals gemäß § 75 Absatz 3 GO NRW Jahresüberschüsse erst zugeführt werden, wenn in der allgemeinen Rücklage ein Mindestbestand von 3 % der Bilanzsumme von aktuell 185 Mio. Euro angesammelt wurde.

Für Bergneustadt hieße das konkret, dass zunächst das jetzt wieder positive Eigenkapital bis zu einer Summe von gut 5,5 Mio. Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt werden müsste (Stand 31.12.2019). Erst dann wäre Bergneustadt berechtigt, die Ausgleichsrücklage anzusparen. In Anspruch genommen werden kann die Ausgleichsrücklage erst dann, wenn diese einen entsprechend hohen Betrag ausweist, der einen planerischen oder rechnerischen Fehlbetrag ausgleichen könnte.

Trotz des vorhandenen Eigenkapitals kann somit ein rechtskonformer und damit genehmigungsfähiger Haushalt bis auf Weiteres nur aufgestellt werden, wenn der Haushaltsausgleich grundsätzlich in jedem Jahr der Planung dargestellt werden kann.

Corona-Pandemie: Aussetzung der OGS-Beiträge und Verpflegungskostenentgelte für die Monate Juni und Juli 2020

Der Stadtrat hat sich gemeinsam mit der Stadtverwaltung darauf verständigt, dass die Stadt Bergneustadt wie bereits in den Monaten April und Mai 2020 auch in den Monaten Juni und Juli 2020 weder Elternbeiträge noch Verpflegungskostenentgelte für den Besuch der Offenen Ganztagschule erhebt.

Dies ist in einer durch Corona-Virus verursachten persönlich schwierigen Situation ein positives Signal. Falls der Stadt ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, erfolgt keine Abbuchung der Beiträge für die Monate Juni und Juli 2020 seitens der Stadtkasse.

Eltern, die bisher per Dauerauftrag oder Einzelüberweisung den monatlichen OGS-Beitrag überweisen, können die Zahlung ebenfalls aussetzen. Bereits überwiesene Beiträge werden von der Stadtkasse erstattet. Diese Verfahrensweise gilt ausdrücklich und ausnahmsweise nur für die OGS-Beiträge sowie Verpflegungskostenentgelt für die Monate Juni und Juli 2020.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Wahlbekanntmachung

1. Am 13.09.2020 finden die

Kommunalwahlen

statt. Die Wahlen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 17 Stimmbezirke eingeteilt:

Wahlbezirke	Stimmbezirke	Wahllokal
010 – Sessinghausen	010 – Sessinghausen	Ford Bergland Weil, Kölner Str. 116
020 – Dreiort / Baldenberg	020 – Dreiort / Baldenberg	AWO Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiort 20
030 – Ohl	030 – Ohl	Rathaus, Kölner Str. 256
040 – Altstadt	040 – Altstadt	Evangelisches Altenheim, Hauptstr. 41
050 – Druchtemicke	050 – Druchtemicke	Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 – Hunschlade	060 – Hunschlade	Haus „Phönix“, Am Räschen 2
070 – Wiedenbruch	070 – Wiedenbruch	Realschule, Breiter Weg 8
080 – Klein-Wiedenest	080 – Klein-Wiedenest	Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090 – Nistenberg	090 – Nistenberg	AWO Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Vossbicke 4
100 – Leienbach	100 – Leienbach	Begegnungsstätte, Am Leiweg 2a
110 – Hackenberg I	110 – Hackenberg I	Johanniter Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18
120 – Hackeberg II	120 – Hackeberg II	Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
130 – Wiedenest I	130 – Wiedenest I	DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6
140 – Wiedenest II	140 – Wiedenest II	DRK Familienzentrum Wiedenest (Altbau), Schürmannstr. 6
150 – Pernze	150 – Pernze	Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33
160 – Neuenothe / Belmicke	161 – Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenoher Weg 4
	162 – Belmicke	Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 03.08.2020 bis 23.08.2020 übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Auf die Kreiswahlbezirke entfallen folgende Wahl- und Stimmbezirke in der Stadt Bergneustadt:

Kreiswahlbezirk Nr. 01 Bergneustadt 1 - Gemeindewahlbezirke Nr. 010, 020, 030, 040, 060, 080, 100, 110

Kreiswahlbezirk Nr. 02 Bergneustadt 2 - Gemeindewahlbezirke Nr. 050, 070, 090, 120, 130, 140, 150, 160 - Stimmbezirke Nr. 161, 162

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um

14.00 Uhr im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.21 (Briefwahlvorstand I)

im Rathaus, Kölner Str. 256, Raum 3.26 (Briefwahlvorstand II)

im Rathaus, Kölner Str. 256, Raum 4.15 (Briefwahlvorstand III)

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und einen gültigen **Ausweis** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er gewählt hat.

Der Wähler hat für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl sowie die Kreistagswahl jeweils eine Stimme.

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein Bewerber

- a) für das Amt des **Landrats**
- b) für den **Kreistag**
- c) für das Amt des **Bürgermeisters**
- d) für den **Stadtrat**

gekennzeichnet werden.

Stimmzettel

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

- a) für die **Landratswahl**: gelbe Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
- b) für die **Kreistagswahl**: grüne Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
- c) für die **Bürgermeisterwahl**: blaue Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
- d) für die **Stadtratswahl**: rosafarbene Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Stimmbezirk** dieses Wahlbezirks
- oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln - im verschlossenen Stimmzettelschlag - und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 27.07.2020

Stadt Bergneustadt
Der Wahlleiter
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters und der Vertretung der Stadt Bergneustadt bei den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am 13. September 2020

Aufgrund des § 19 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Mai 2020 (GV.NRW. S. 312d), - SGV. NRW. 1112 – mache ich die nachstehend aufgeführten und vom Wahlausschuss der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 29.07.2020 zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters und die Wahl der Vertretung der Stadt Bergneustadt am 13. September 2020 hiermit öffentlich bekannt.

Bürgermeisterwahl

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Partei
1	Thul, Matthias	Dipl. Verwaltungswirt und Dipl. Betriebswirt	1980	51647	Gummersbach	matthiasthul@web.de	CDU
2	Stamm, Thomas Markus	Rechtsanwalt	1959	51702	Bergneustadt	thomas.stamm@spd-bergneustadt.de	SPD
3	Pütz, Jens Holger	Selbst. Kaufmann	1964	51702	Bergneustadt	jensholgerpuetz@aol.com	UWG
4	Lenz, Wolfgang	Geschäftsführer	1964	51702	Bergneustadt	wolfganglenz@yahoo.de	FDP

A) Direkt zu wählende Bewerber im Wahlgebiet

Wahlbezirk	Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail	Partei
010	1	Schulte, Reinhard	Oberstudiendirektor	1962	51702	Bergneustadt	reinhard.schulte@gmail.com	CDU
	2	Grütz, Daniel	Oberstudienrat	1977	51702	Bergneustadt	daniel.gruetz@spd-bergneustadt.de	SPD
	3	Krieger, Axel	Regisseur, Theaterleiter	1958	51702	Bergneustadt	axelkrieger@gruene-bergneustadt.de	GRÜNE
	4	Isik, Stefanie	Hausfrau	1982	51702	Bergneustadt	stessie@hotmail.de	UWG
	5	Lenz, Wolfgang	Geschäftsführer	1964	51702	Bergneustadt	info@lenz-bergneustadt.de	FDP
	6	Halil, Ibrahim	Selbst. Unternehmer	1973	51702	Bergneustadt	halil.ibo73@outlook.de	FWGB
020	1	Donst, Leonid	Personalsachbearbeiter	1980	51702	Bergneustadt	leo.donst@web.de	CDU
	2	Kämmerer, Detlef	Sparkassenbetriebswirt i. R.	1956	51702	Bergneustadt	detlef.kaemmerer@spd-bergneustadt.de	SPD
	3	Gauer, Henning	Bio-Landwirt	1966	51702	Bergneustadt	henning.gauer@biogut-rosenthal.de	GRÜNE
	4	Haselbach, Bernd	Rentner	1957	51702	Bergneustadt	siegrid-hell@t-online.de	UWG
	5	Hoene, Christian	Dipl. Betriebswirt	1972	51702	Bergneustadt	hoene@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Durgut, Muhammed Melih	Schüler	2001	51702	Bergneustadt	muhammed_melih@icloud.com	FWGB
030	1	Gothe, Thomas	Geschäftsführer	1967	51702	Bergneustadt	gothethomas@aol.com	CDU
	2	Thauer, Bettina	Betriebsprüferin	1972	51702	Bergneustadt	hartmann-wiehl@t-online.de	SPD
	3	Bretz, Christine	freisch. Künstlerin	1971	51702	Bergneustadt	ch.bretz@yahoo.de	GRÜNE
	4	Bonner, Maik	Maschinenanlagenführer	1968	51702	Bergneustadt	maik-bonner@t-online.de	UWG
	5	Gorski, Bruno	Rentner	1944	51702	Bergneustadt	bruno.gorski@t-online.de	FDP
	6	Tokac, Ilhan	Industriemechaniker	1975	51702	Bergneustadt	iltok@web.de	FWGB
040	1	Besting, Sebastian	Abteilungsleiter Flugbetrieb	1981	51702	Bergneustadt	s.besting@freenet.de	CDU
	2	Klaka, Doris	Rentnerin	1953	51702	Bergneustadt	doris.klaka@spd-bergneustadt.de	SPD
	3	Schröder, Regina	Ergotherapeutin	1947	51702	Bergneustadt	regina@schroeer.net	GRÜNE
	4	Mertens, Hans Helmut	Rentner	1947	51702	Bergneustadt	hans.mertens@posteo.de	UWG
	5	Bernhardt, Kornelia	Rentnerin	1947	51702	Bergneustadt	kornelia.bernhardt@gmx.de	FDP
	6	Ardic, Tugyan Nur	Krankenpflegeassistentin	2001	51702	Bergneustadt	tardic@outlook.de	FWGB
050	1	Nemitz-Günther, Sonja	Dipl. Verwaltungswirtin	1971	51702	Bergneustadt	sonja.nemitz-guenther@familylaw.de	CDU
	2	Kleine, Antje	Verwaltungsfachwirtin	1970	51702	Bergneustadt	antje.kleine@spd-bergneustadt.de	SPD
	3	Köster, Efstathia	Chemielaborantin	1961	51702	Bergneustadt	efstathia-k@web.de	GRÜNE
	4	Pick, Martin Christoph	Schichtführer	1972	51702	Bergneustadt	martini260572@web.de	UWG
	5	Kottmann, Doris	Rentnerin	1941	51702	Bergneustadt	kottmann@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Sariyildiz, Mustafa	Maschinenführer	1978	51702	Bergneustadt	msariyildiz@web.de	FWGB
060	1	Caylak, Erdogan	Berufspädagoge, Ausbilder	1969	51702	Bergneustadt	caylak.e@gmail.com	CDU
	2	Bonrath, Tanja	Augenoptikermeisterin	1968	51702	Bergneustadt	ftbonrath@t-online.de	SPD
	3	Vogt, Jürgen	Lehrer i. R.	1946	51702	Bergneustadt	juergenvogt.bns@web.de	GRÜNE
	4	Pütz, Jens Holger	Selbst. Kaufmann	1964	51702	Bergneustadt	jensholgerpuetz@aol.com	UWG
	5	Jansen, Rolf Theo	Pensionär	1937	51702	Bergneustadt	rolf-theo.jansen@t-online.de	FDP
	6	Gürses, Nurcan	Medizinische Fachangestellte	1992	51702	Bergneustadt	nurcan9240@web.de	FWGB

Wahlbezirk	Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.- Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail	Partei
070	1	Weiner, Isolde	Industriefachwirtin i.R.	1947	51702	Bergneustadt	isolde.weiner@t-online.de	CDU
	2	Wieczorek, Marius	Lehrer	1989	51702	Bergneustadt	marius.wieczorek@spd-bergneustadt.de	SPD
	3	Ockenfels, Wolfgang	Elektromeister	1954	51702	Bergneustadt	w.ockenfels@t-online.de	GRÜNE
	4	Bösinghaus, Mario	Bankkaufmann	1982	51702	Bergneustadt	mario.boesinghaus@yahoo.de	UWG
	5	Albowitz-Freytag, Ina	Werbekaufrau i. R.	1943	51702	Bergneustadt	ir.albowitz@web.de	FDP
	6	Dr. Bator, Barat	Arzt i. R.	1949	51702	Bergneustadt	b.bator@t-online.de	FWGB
080	1	Prof. Dr. Stenschke, Christoph	Fachschullehrer	1966	51702	Bergneustadt	cstenschke@t-online.de	CDU
	2	Rink, Eberhard	Musikschulleiter	1961	51702	Bergneustadt	rink.music@t-online.de	SPD
	3	Heidtmann, Stefan	Musiker, Komponist	1958	51702	Bergneustadt	stef@nheidtmann.de	GRÜNE
	4	Heitmann, Volker	Rentner	1958	51702	Bergneustadt	volker.heitmann@aol.com	UWG
	5	Hopp, Reiner	Dipl. Finanzwirt	1950	51702	Bergneustadt	petra.hopp@axa.de	FDP
	6	Karabay, Besir-Abdurrahim	Anlagenmechaniker	2001	51702	Bergneustadt	besir.karabay10@gmail.com	FWGB
090	1	Maiworm Sascha	Dipl. Verwaltungswirt	1978	51702	Bergneustadt	sascha.maiworm@gmx.de	CDU
	2	Johann, Heinz-Dieter	Industriekaufmann	1960	51702	Bergneustadt	heinz-dieter.johann@spd-bergneustadt.de	SPD
	3	Döpp, Thomas	Leitender Psychologe	1959	51702	Bergneustadt	thomas-doepp@freenet.de	GRÜNE
	4	Häck, Ilona Margitta	Chem. Techn. Assistentin	1963	51702	Bergneustadt	ilonahaeck@gmx.de	UWG
	5	Kaltenbach, Nadine	Altenpflegehelferin	1979	51702	Bergneustadt	kaltenbach79@gmx.de	FDP
	6	Baba, Mehmet	Student	1994	51702	Bergneustadt	mehmetbaba94@hotmail.de	FWGB
100	1	Schmid, Heike	Kaufm. Angestellte, Mediatorin	1965	51702	Bergneustadt	schmidleienbach@t-online.de	CDU
	2	Hepner, Nadja Alexandra	Mediengestalterin	1978	51702	Bergneustadt	info@mediengestaltung-hepner.de	SPD
	3	Hillnhütter, Claudia	Betreuerin OGS	1960	51702	Bergneustadt	claudiahi@web.de	GRÜNE
	4	Pick, Kevin	Elektroniker	1995	51702	Bergneustadt	mrpick00@web.de	UWG
	5	Elsner, Sabine	Hauswirtschafterin	1970	51702	Bergneustadt	elsner@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Akay, Mehmet	Schlosser	1982	51702	Bergneustadt	Beyza-akay@hotmail.com	FWGB
110	1	Funk, Albert	Dreher	1967	51702	Bergneustadt	albert.f@t-online.de	CDU
	2	Mohn, Stefan	Industriekaufmann	1959	51702	Bergneustadt	stefan.mohn59@gmail.com	SPD
	3	Glatz, Richard	Werkzeugmechaniker	1975	51702	Bergneustadt	rigla@web.de	GRÜNE
	4	Pütz, Christopher Robin	Schüler	2000	51702	Bergneustadt	christopherrobinpuetz@gmx.de	UWG
	5	Geese, Klaus Peter	Rentner	1954	51702	Bergneustadt	geese@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Yüce, Kadir	Bäcker	1965	51702	Bergneustadt	kadir.yuce@gmx.de	FWGB
120	1	Kubitzki, Thomas	CAD-Anwendungsbetreuer	1970	51702	Bergneustadt	l-i-t-kubitzki@web.de	CDU
	2	Hatzig, Stephan	Techn. Sachbearbeiter	1966	51702	Bergneustadt	shatzig@t-online.de	SPD
	3	Kahnis, Renate	Hausfrau	1945	51702	Bergneustadt	renatekahnis@gmail.com	GRÜNE
	4	Pütz, Sabine	Dozentin	1968	51702	Bergneustadt	sabinepuetz1@aol.com	UWG
	5	Symnick, Heike	Pensionärin	1955	51702	Bergneustadt	symnick@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Yüce, Elif	Hausfrau	1967	51702	Bergneustadt	elifyuce@gmx.de	FWGB
130	1	Siepermann, Ralf	Kaufm. Leiter	1967	51702	Bergneustadt	ralf.siepermann@t-online.de	CDU
	2	Ehrhardt, Holger	Städt. Angestellter	1968	51702	Bergneustadt	holger.ehrhardt@magenta.de	SPD
	3	Schneider, Ulrich	Sonderschullehrer i. R.	1956	51702	Bergneustadt	uma.schneider@gmx.de	GRÜNE
	4	Pütz, Lisa Marie	Sozialarbeiterin	1995	51702	Bergneustadt	lisamarienuetz1@aol.com	UWG
	5	Nolden, Peter	Schimmelsachverständiger	1954	51702	Bergneustadt	nolden.peter@t-online.de	FDP
	6	Pektas, Mehmet	Kaufmann	1986	51702	Bergneustadt	m.pektas@gmx.de	FWGB
140	1	Trilling, Michaela	Auszubildende	1997	51702	Bergneustadt	michitrilling@icloud.com	CDU
	2	Stamm, Lara Madeleine	Wirtschaftsingenieurin	1992	51702	Bergneustadt	post@lmstamm.de	SPD
	3	Wernicke, Roland	Dipl. Bergingenieur	1960	51702	Bergneustadt	roland@familie-wernicke.de	GRÜNE
	4	Gerheim, Axel	Rentner	1968	51702	Bergneustadt	kagerheim@gmx.de	UWG
	5	Röger, Daniela	Schulbegleiterin	1975	51702	Bergneustadt	roeger@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Zafer, Fatme	Angestellte	1980	51702	Bergneustadt	f.zafer@gmx.de	FWGB
150	1	Gauer, Jonathan	Geschäftsführer	1994	51702	Bergneustadt	jonagauer@icloud.com	CDU
	2	Scharf, Wolfgang	Pensionär	1952	51702	Bergneustadt	wolfgangscharf@web.de	SPD
	3	Rinke, Doris	Sonderschullehrerin	1960	51702	Bergneustadt	rinkedoris@googlemail.com	GRÜNE
	4	Kämke, Robert	Auszubildender Verfahrensmechaniker	1999	51702	Bergneustadt	kaemke.robert@gmail.com	UWG
	5	Saßmannshausen, Ulrich	Staatl. gepr. Techniker	1981	51702	Bergneustadt	u.sassmannshausen@t-online.de	FDP
	6	Baba, Yasin	Produktionsmitarbeiter	1997	51702	Bergneustadt	yasinb643@gmail.com	FWGB
160	1	Siebert, Daniel	Apotheker	1982	51702	Bergneustadt	siebert.daniel@me.com	CDU
	2	Grütz, Heiner	Angestellter	1980	51702	Bergneustadt	heinergruetz@gmail.com	SPD
	3	Bretz, Casimir	Auszubildender	1998	51702	Bergneustadt	casimирbretz@yahoo.de	GRÜNE
	4	Rüsche, Sven Oliver	Selbst. Unternehmensberater	1970	51702	Bergneustadt	sven.oliver@ruesche.de	UWG
	5	Vieten, Holger	Kaufmann	1966	51702	Bergneustadt	vieten@fdp-bergneustadt.de	FDP
	6	Yildirim, Muhammed	Student	1996	51702	Bergneustadt	muhammed.yldirm@gmail.com	FWGB

B) Bewerber der Reserveliste für das Stadtgebiet

Partei: CDU

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Ersatzbewerber für	WB Nr.	R.-Listenplatz
1	Schulte, Reinhard	Oberstudiendirektor	1962	51702	Bergneustadt	reinhard.schulte@gmail.com			
2	Siepermann, Ralf	Kaufm. Leiter	1967	51702	Bergneustadt	ralf.siepermann@t-online.de			
3	Weiner, Isolde	Industriefachwirtin i.R.	1947	51702	Bergneustadt	isolde.weiner@t-online.de			
4	Prof. Dr. Stenschke, Christoph	Fachschullehrer	1966	51702	Bergneustadt	cstenschke@t-online.de			
5	Schmid, Heike	Kaufm. Angestellte, Mediatorin	1965	51702	Bergneustadt	schmidleienbach@t-online.de			
6	Caylak, Erdogan	Berufspädagoge, Ausbilder	1969	51702	Bergneustadt	caylak.e@gmail.com			
7	Gothe, Thomas	Geschäftsführer	1967	51702	Bergneustadt	gothethomas@aol.com			
8	Kubitzki, Thomas	CAD-Anwendungsbetreuer	1970	51702	Bergneustadt	l-i-t-kubitzki@web.de			
9	Funk, Albert	Dreher	1967	51702	Bergneustadt	albert.f@t-online.de			
10	Siebert, Daniel	Apotheker	1982	51702	Bergneustadt	siebert.daniel@me.com			
11	Maiworm, Sascha	Dipl. Verwaltungswirt	1978	51702	Bergneustadt	sascha.maiworm@gmx.net			
12	Nemitz-Günther, Sonja	Dipl. Verwaltungswirtin	1971	51702	Bergneustadt	sonja.nemitz-guenther@familylaw.de			
13	Besting, Sebastian	Abteilungsleiter Flugbetrieb	1981	51702	Bergneustadt	s.besting@freenet.de			
14	Donst, Leonid	Einzelhandelskaufmann	1980	51702	Bergneustadt	leo.donst@web.de			
15	Gauer, Jonathan	Geschäftsführer	1994	51702	Bergneustadt	jonagauer@icloud.com			
16	Trilling, Michaela	Auszubildende	1997	51702	Bergneustadt	michitrilling@icloud.com			
17	Jäger, Torsten	Realschulkonrektor	1967	51702	Bergneustadt	tsjaeger@t-online.de	Gauer, Jonathan	150	
18	Dr. Schmid, Christoph	Ingenieur	1959	51702	Bergneustadt	christoph.schmid@intraskil.de	Schmid, Heike	100	
19	Runow, Florian	Geschäftsführer	1982	51702	Bergneustadt	florian.runow@gmx.net	Schulte, Reinhard	010	
20	Funk, Lilli	Arzthelferin	1968	51702	Bergneustadt	albert.f@t-online.de	Funk, Albert	110	
21	Tomasetti, Axel	Hotelier	1966	51702	Bergneustadt	axel.tomasetti@yahoo.de	Besting, Sebastian	040	
22	Baltes, Andreas	Beamter	1963	51702	Bergneustadt	andreas.baltes63@web.de	Gothe, Thomas	030	
23	Riegel, Johannes	Pensionär	1947	51702	Bergneustadt	riegelj@t-online.de	Siepermann, Ralf	130	
24	Warwel, Bernd	Bankkaufmann i.R.	1954	51702	Bergneustadt	waarwber@t-online.de	Donst, Leonid	020	
25	Dost, Christian	Rechtsanwalt	1966	51702	Bergneustadt	Ra.dost@t-online.de	Weiner, Isolde	070	

Partei: SPD

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Ersatzbewerber für	WB Nr.	R.-Listenplatz
1	Stamm, Thomas	Rechtsanwalt	1959	51702	Bergneustadt	thomas.stamm@spd-bergneustadt.de			
2	Kleine, Antje	Verwaltungsfachwirtin	1970	51702	Bergneustadt	antje.kleine@spd-bergneustadt.de			
3	Kämmerer, Detlef	Sparkassenbetriebswirt i.R.	1956	51702	Bergneustadt	detlef.kaemmerer@spd-bergneustadt.de			
4	Bonrath, Tanja	Augenoptikermeisterin	1968	51702	Bergneustadt	tanja.bonrath@spd-bergneustadt.de			
5	Grütz, Daniel	Lehrer	1977	51702	Bergneustadt	daniel.gruetz@spd-bergneustadt.de			
6	Klaka, Doris	Rentnerin	1953	51702	Bergneustadt	doris.klaka@spd-bergneustadt.de			
7	Johann, Heinz-Dieter	Industriekaufmann	1960	51702	Bergneustadt	heinz-dieter.johann@spd-bergneustadt.de			
8	Hatzig, Stephan	Techn. Sachbearbeiter	1966	51702	Bergneustadt	stephan.hatzig@spd-bergneustadt.de			
9	Grütz, Heiner	Angestellter	1980	51702	Bergneustadt	heiner.gruetz@spd-bergneustadt.de			
10	Thauer, Bettina	Betriebsprüferin	1972	51702	Bergneustadt	hartmann-wiehl@t-online.de			
11	Wieczorek, Marius	Lehrer	1989	51702	Bergneustadt	marius.wieczorek@spd-bergneustadt.de			
12	Hepner, Nadja	Mediengestalterin	1978	51702	Bergneustadt	info@mediengestaltung-hepner.de			
13	Ehrhardt, Holger	Städt. Angestellter	1968	51702	Bergneustadt	holger.ehrhardt@magenta.de			
14	Stamm, Lara Madeleine	Wirtschaftsingenieurin	1992	51702	Bergneustadt	post@lmstamm.de			
15	Rink, Eberhardt	Musikschulleiter	1961	51702	Bergneustadt	rink.music@t-online.de			
16	Mohn, Stefan	Industriekaufmann	1959	51702	Bergneustadt	stefan.mohn59@gmail.com			
17	Scharf, Wolfgang	Rentner	1952	51702	Bergneustadt	wolfgang.scharf@web.de			
18	Collin-Johann, Andrea	Verwaltungsfachwirtin	1967	51702	Bergneustadt	Andrea.collin-johann@spd-bergneustadt.de	Stamm, Lara Madeleine	140	14
19	Baumhof, Leon	Student	1997	51702	Bergneustadt	Leonbaumhof97@gmx.de	Kämmerer, Detlef	020	3
20	Krämer-Ansari, Meike	Dipl. Sozialarbeiterin	1984	51702	Bergneustadt	meike_kraemer@web.de	Kleine, Antje	050	2
21	Damm, Ingo	Anlagenmechaniker	1971	51702	Bergneustadt	ingo.damm@spd-bergneustadt.de	Klaka, Doris	040	6
22	Janz, Sigrid	Industriekauffrau	1964	51702	Bergneustadt	sigrid.janz@spd-bergneustadt.de	Ehrhardt, Holger	130	13
23	Bauch, Markus	Betriebsleiter	1974	51702	Bergneustadt	markus.bauch@t-online.de	Thauer, Bettina	030	10
24	von der Linde, Elke	Dipl. Finanzwirtin	1966	51702	Bergneustadt	evonderlinde@freenet.de	Rink, Eberhardt	080	15
25	Nusch, Jörg	Krankenpfleger	1978	51702	Bergneustadt	joerg.nusch@spd-bergneustadt.de	Grütz, Daniel	010	5
26	Ketz, Christa	Rentnerin	1946	51702	Bergneustadt	c.ketz@hotmail.de	Hepner, Nadja	100	12
27	Eroglu, Yasar	Senior Consult	1970	51702	Bergneustadt	Yer.dervis@gmail.com	Hatzig, Stephan	120	8
28	Kaldeich, Hein	Rentner	1948	51702	Bergneustadt	-	Wieczorek, Marius	070	11
29	Meier, Frank	Werkzeugmacher	1964	51702	Bergneustadt	franky-meier@t-online.de	Mohn, Stefan	110	16
30	Baasch, Uwe	Rentner	1951	51702	Bergneustadt	info@ubberatung.de	Scharf, Wolfgang	150	17
31	Halberstadt, Dietmar	Rentner	1947	51702	Bergneustadt	-	Johann, Heinz-Dieter	090	7
32	Gartmann, Rainer	Rentner	1951	51702	Bergneustadt	rainer.gartmann@spd-bergneustadt.de	Grütz, Heiner	160	9
33	Gültekin, Seyfettin	Anlagenführer	1972	51702	Bergneustadt	seyfigueltekin@web.de	Bonrath, Tanja	060	4
34	Willeke, Wolfgang	Beamter	1959	51702	Bergneustadt	willekemuw@gmail.com			
35	Pupp, Hans-Dieter	Vertriebsmanager	1968	51702	Bergneustadt	hd.pupp@gmx.de			

Partei: GRÜNE

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Ersatzbewerber für	WB Nr.	R.-Listenplatz
1	Krieger, Axel	Regisseur, Theaterleiter	1959	51702	Bergneustadt	axelkrieger@gruene-bergneustadt.de			
2	Wernicke, Roland	Dipl. Bergingenieur	1960	51702	Bergneustadt	stadtrat@familie-wernicke.de			
3	Schneider, Ulrich	Lehrer i.R.	1956	51702	Bergneustadt	uma.schneider@gmx.net			
4	Bretz, Casimir	Auszubildender	1998	51702	Bergneustadt	casimирbretz@yahoo.de			
5	Bretz, Christine	Freisch. Künstlerin	1971	51702	Bergneustadt	ch.bretz@yahoo.de			
6	Heidtmann, Stefan	Musiker, Komponist	1958	51702	Bergneustadt	stef@heidtmann.de			
7	Köster, Efstathia	Chemielaborantin	1961	51702	Bergneustadt	efstathia-k@web.de			
8	Rinke, Doris	Sonderschullehrerin	1960	51702	Bergneustadt	rinkedoris@googlemail.com			
9	Bretz, Konstantin	Ausbildungssuchend	2000	51702	Bergneustadt	konstantinbretz@yahoo.de			

Partei: UWG

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Ersatzbewerber für	WB Nr.	R.-Listenplatz
1	Pütz, Jens Holger	Selbst. Kaufmann	1964	51702	Bergneustadt	jensholgerpuetz@aol.com			
2	Mertens, Hans-Helmut	Rentner	1947	51702	Bergneustadt	hans.mertens@posteo.de			
3	Rüsche, Sven Oliver	Selbst. Unternehmensberater	1970	51702	Bergneustadt	sven-oliver@ruesche.de			
4	Gerheim, Axel Willi	Rentner	1968	51702	Bergneustadt	kagerheim@gmx.de			
5	Pütz, Lisa Marie	Sozialarbeiterin	1995	51702	Bergneustadt	lisamariepuetz1@aol.com			
6	Heitmann, Volker	Rentner	1958	51702	Bergneustadt	volkerheitmann@aol.com			
7	Pütz, Sabine	Dozentin	1968	51702	Bergneustadt	sabinepuetz1@aol.com			
8	Isik, Stefanie	Hausfrau	1982	51702	Bergneustadt	stessie@hotmail.de			
9	Pütz, Christopher Robin	Schüler	2000	51702	Bergneustadt	christopherrobinpuetz@gmx.de			
10	Kämke, Robert	Auszubildender	1999	51702	Bergneustadt	kaemke.robert@gmail.com			
11	Bonner, Maik	Maschinenanlagenführer	1968	51702	Bergneustadt	maik-bonner@t-online.de			
12	Häck, Ilona	Chemisch techn. Assistentin	1963	51702	Bergneustadt	ilonahaeck@gmx.de			
13	Bösinghaus, Mario	Bankkaufmann	1982	51702	Bergneustadt	mario.boesinghaus@yahoo.de			
14	Haselbach, Bernd	Rentner	1957	51702	Bergneustadt	siegfried-hell@t-online.de			
15	Pick, Martin Christoph	Schichtführer	1972	51702	Bergneustadt	martin260572@web.de			
16	Pick, Kevin	Elektroniker	1995	51702	Bergneustadt	mrpick00@web.de			

Partei: FDP

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Ersatzbewerber für	WB Nr.	R.-Listenplatz
1	Hoene, Christian	Dipl. Betriebswirt	1972	51702	Bergneustadt	hoene@fdp-bergneustadt.de			
2	Lenz, Wolfgang	Betriebsleiter	1964	51702	Bergneustadt	info@lenz-bergneustadt.de			
3	Saßmannshausen, Ulrich	Staatl. gepr. Techniker	1981	51702	Bergneustadt	u.sassmannshausen@t-online.de			
4	Elsner, Sabine	Hauswirtschaftlerin	1970	51702	Bergneustadt	elsner@fdp-bergneustadt.de			
5	Geese, Klaus Peter	Rentner	1954	51702	Bergneustadt	geese@fdp-bergneustadt.de			
6	Vieten, Holger	Kaufmann	1966	51702	Bergneustadt	vieten@fdp-bergneustadt.de			
7	Bernhardt, Kornelia	Rentnerin	1947	51702	Bergneustadt	kornelia.bernhardt@gmx.de			
8	Hopp, Reiner	Dipl. Finanzwirt	1950	51702	Bergneustadt	petra.hopp@axa.de			
9	Jansen, Rolf Theo	Pensionär	1937	51702	Bergneustadt	rolf-theo.jansen@t-online.de			
10	Gorski, Bruno	Rentner	1944	51702	Bergneustadt	bruno.gorski@t-online.de			
11	Nolden, Peter	Schimmelsachverständiger	1954	51702	Bergneustadt	nolden.peter@t-online.de			

Partei: FWGB

Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geb.-Jahr	PLZ	Wohnort	E-Mail Adresse	Ersatzbewerber für	WB Nr.	R.-Listenplatz
1	Pektas, Mehmet	Kaufmann	1986	51702	Bergneustadt	m.pektas@gmx.de			
2	Ardic, Tugyan Nur	Krankenpflegeassistentin	2001	51702	Bergneustadt	tardic@outlook.de			
3	Tokac, Ilhan	Industriemechaniker	1975	51702	Bergneustadt	ilitok@web.de			
4	Gürses, Nurcan	Medizinische Fachangestellte	1992	51702	Bergneustadt	nurcan9240@web.de			
5	Akay, Mehmet	Schlosser	1982	51702	Bergneustadt	beyza-akay@hotmail.com			
6	Sariyildiz, Mustafa	Maschinenführer	1978	51702	Bergneustadt	msariyildiz@web.de			
7	Zafer, Fatme	Angestellte	1980	51702	Bergneustadt	f.zafer@gmx.de			
8	Halil, Ibrahim	Selbst. Unternehmer	1973	51702	Bergneustadt	halil.ibo73@outlook.de			
9	Dr. Bator, Barat	Arzt i.R.	1949	51702	Bergneustadt	b.bator@t-online.de			
10	Karabay, Besir-Abdurrahin	Anlagenmechaniker	2001	51702	Bergneustadt	besir.karabay101@gmail.com			
11	Durgut, Muhammed-Melih	Schüler	2001	51702	Bergneustadt	muhammed_melih@icloud.com			
12	Yüce, Kadir	Bäcker	1965	51702	Bergneustadt	kadir.yuece@gmx.de			
13	Yüce, Elif	Hausfrau	1967	51702	Bergneustadt	elifyuece@gmx.de			
14	Baba, Yasin	Produktionsmitarbeiter	1997	51702	Bergneustadt	yasinb643@gmail.com			
15	Baba, Mehmet	Student	1994	51702	Bergneustadt	mehmetbaba94@hotmail.de			
16	Yildirim, Muhammed	Student	1996	51702	Bergneustadt	muhammed.yldrm.1996@gmail.com			

Bergneustadt, den 28.07.2020

Stadt Bergneustadt
Der Wahlleiter
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zu der Landratswahl in Nordrhein-Westfalen am 13. September 2020

1. Das Wählerverzeichnis für die Stimmbezirke der Stadt Bergneustadt wird in der Zeit vom 24. bis 28. August 2020 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, Bürgerservice (Zimmer 1.02 – 1.06) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 6 des Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der oben genannten Zeit, spätestens am **28. August 2020 bis 12.30 Uhr** beim Bürgermeister, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. August 2020 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in seinem Wahlbezirk

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirks

oder

durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (bis zum 28. August 2020) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. September 2020, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte zu den Gemeinde- und Kreiswahlen (Bürgermeisterwahl, Ratswahl, Landratswahl, Kreistagswahl)

7.1 den gemeinsamen Wahlschein für alle Wahlen,

7.2 je einen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl (blau), die Gemeinderatswahl (rosa), die Landratswahl (gelb) und die Kreistagswahl (grün),

7.3 den für alle Wahlen gemeinsamen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,

7.4 den roten Wahlbriefumschlag.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich die Stimmzettel, legt sie in den besonderen amtlichen Stimmzettelschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt, steckt den unterschriebenen Wahlschein und den Stimmzettelschlag in den besonderen Wahlbriefumschlag und verschließt den Wahlbriefumschlag.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bergneustadt, den 24.06.2020

Stadt Bergneustadt
Der Wahlleiter
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zu der Kommunalwahl im Jahr 2020

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

Autohaus Ford Bergland Weil, Kölner Str. 116

AWO Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiort 20

Rathaus, Kölner Str. 256

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Ev. Altenheim Druchtemicke, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4

Ev. Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2

Haus „Phönix“, Am Räschen 2

AWO Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4

Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a

Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

DRK Familienzentrum Wiedenest Neubau, Schürmannstr. 6

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Bürgerhaus Neuenothe, Altenother Weg 4

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 27.07.2020

Stadt Bergneustadt
Der Wahlleiter
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Zur Information der Ratsmitglieder und der Bevölkerung hat die Stadt Bergneustadt über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 117 Gemeindeordnung NRW (alte Fassung) den Beteiligungsbericht 2018 mit Stand vom 31.12. des Jahres erstellt.

Ich weise darauf hin, dass dieser Bericht von jedermann während der Dienstzeiten im Rathaus, Kölner Str. 256, auf Zimmer 2.23 eingesehen werden kann. Der Bericht kann auch auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de / Politik & Verwaltung / Finanzen) eingesehen werden.

Bergneustadt, den 09.07.2020

In Vertretung:
Matthias Thul
Allgemeiner Vertreter

10. Nachtrag vom 29.06.2020 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 24.06.2020 den folgenden Nachtrag zur vorgenannten Satzung, so wie er nachstehend im Wortlaut aufgeführt ist, beschlossen. Der Nachtrag ist nunmehr öffentlich bekannt zu machen.
2. **10. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007**

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), dem § 5 Abs. 2 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vom 30.10.2007 (GV NRW S. 462) und dem § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV.NRW. S. 102) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 24.06.2020 folgenden 10. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 7 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„(3) Von August bis Juli wird das Verpflegungskostenentgelt auf 43,00 € monatlich festgesetzt, welches zum Ersten eines jeden Monats im Voraus fällig ist.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die 10. Nachtragssatzung tritt zum 01.09.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde

vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 29.06.2020

Stadt Bergneustadt
In Vertretung:
Matthias Thul
Allgemeiner Vertreter

Bebauungsplan Nr. 58 – Am Räschen hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 04.04.2016 gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 – Am Räschen, öffentlich auszulegen.

Ziel und Anlass der Planung ist es, dass die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung geschaffen werden.

Der Bebauungsplanentwurf (Stand: 06.02.2013), einschließlich des Entwurfs der Begründung (Stand: 06.02.2013) werden ausgelegt.

Die Umweltauswirkungen des Vorhabens sind ermittelt und in einem Umweltbericht zusammengefasst worden. Der Umweltbericht (Stand: 07.02.2013, aktualisiert am 22.07.2020), der landschaftspflegerische Fachbeitrag (Stand: 07.02.2013, aktualisiert am 22.07.2020), die Artenschutzprüfung (Stand: 07.02.2013, aktualisiert am 22.07.2020) sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden ebenso öffentlich ausgelegt.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Schutzgut	Quelle
Mensch und seine Gesundheit	Umweltbericht
Pflanzen und Tiere	Umweltbericht; Artenschutzrechtliche Prüfung nach § 44 Abs. 1 BnatSchG; Stellungnahme NABU-Ortsgruppe vom 13.06.2014
Landschaft; Landschafts- bzw. Ortsbild	Umweltbericht; Stellungnahme Oberbergischer Kreis vom 26.06.2014
Boden	Umweltbericht; Stellungnahme Oberbergischer Kreis vom 26.06.2014
Wasser	Umweltbericht; Stellungnahme Aggerverband vom 23.06.2014; Stellungnahme Oberbergischer Kreis vom 26.06.2014
Luft, Klima	Umweltbericht
Kultur- und sonstige Sachgüter	Umweltbericht

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 04.04.2016 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

24. August 2020 bis einschl. 28. September 2020.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags bis freitags von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr
montags bis donnerstags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.15 und 3.16 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabebeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 28. September 2020.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 28. September 2020.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Verwaltung & Politik“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ einzusehen.

Übereinstimmungsbestätigung:



Eheschließungen

Sebastian Besting und Carolin Jaeger,
Hofwiese 32, Bergneustadt

Marliese Schreiber (81 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Rosemarie Zeppenfeld (82 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Ingrid Corten (75 Jahre), Talstr. 59, Bergneustadt
Werner Henninger (71 Jahre), Alte Halde 4, Bergneustadt
Doris Sickerling (77 Jahre), Turnerstr. 4, Bergneustadt
Ulrike Spahn (71 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt



Sterbefälle

Walter Vöbel (78 Jahre),
Kampstr. 22, Bergneustadt

Marie-Luise Kuntze (85 Jahre),
Burstenweg 63 a, Bergneustadt

Herbert Frohne (75 Jahre), Hermicker Weg 5, Bergneustadt
Ursula Ingrid Erika Busenbach (69 Jahre), Nordstr. 7, Bergneustadt
Hans-Eberhard Karl Hansen (85 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt
Anneliese Ruth Schmidt (92 Jahre), Schwarzenbergstr. 17,
Bergneustadt



Der Bergneustädter Walter Vöbel aus der Kampstraße ist am 23. Mai im Alter von 78 Jahren verstorben

Walter Vöbel war jahrelang Leiter der
Bergneustädter Tafel und hat diese mit
aufgebaut. Er wurde dafür 2014 mit dem
Stadtdukatat ausgezeichnet.

Rat und Verwaltung werden Walter Vöbel
ein ehrendes Andenken bewahren.

Glückwunschecke

Es vollendeten am

09.07.2020 Else Ueberschär, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
12.07.2020 Friedrich Schaffhäuser, Burstenweg 9,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
17.07.2020 Ilse Pohl, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
18.07.2020 Elisabeth Karthäuser, Danziger Str. 16,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Angelika Kempkens, Danziger Str. 16
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
20.07.2020 Hannelore Thomas, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
22.07.2020 Klaus Hornischer, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
23.07.2020 Katharina Morkel, Zur alten Wiese 26,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
25.07.2020 Dorothee Thiele, Am Fuchsberg 6,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
26.07.2020 Hubert Kränzler, Kölner Str. 283
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
27.07.2020 Irmgard Lischke, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
29.07.2020 Anna Stricker, Würde Nr. 9,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
30.07.2020 Irmhild Hendrichske, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Werner Seynsche, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
01.08.2020 Ruth Jung, Stettiner Str. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
04.08.2020 Lidia Turzanska-Mainka, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
06.08.2020 Heinz Haberland, Breslauer Str. 26,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
07.08.2020 Heinz Schönborn, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Ilse Bisterfeld, Wilhelmstr. 17,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

09.08.2020 Frieda Warns, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
11.08.2020 Evelyne Kontowski, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

15.07.2020 Charlotte und Karl Heinz Gerhards
Sonnenweg 16 a, Bergneustadt
Karin und Dieter König
Leopold-Krawinkel-Str. 5 b, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

30.04.2020 Eva-Maria und Heinz Werner Pflitsch
Am Stadtwald 54, Bergneustadt
08.05.2020 Rita und Manfred Schilamow
Am Klitgen 5, Bergneustadt

Ihr 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

11.08.2020 Hatun Bektas
Produktionsmitarbeiterin Spritzerei

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierten am

30.05.2020 Eduard Bronkalla
Maschinenbediener Tiefziehen
09.07.2020 Bogdan Zastawny
Produktionsmitarbeiter Spritzerei
Faruk Ibrahim
Einrichter Dekoration
10.07.2020 Axel Solbach
Schichtmeister Spritzerei
16.07.2020 Georg Hutter
Elektriker
30.07.2020 Anita Ledwig
Produktionsmitarbeiterin Tiefziehen
01.08.2020 Claudia Wienand
Mitarbeiterin Einkauf
02.08.2020 Kornelia Wodniok
Produktionsmitarbeiterin Tiefziehen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch für August 2020:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Ps 139,14)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

Wichtig! Um an den Gottesdiensten teilzunehmen, muss man sich vorher im Gemeindebüro, Mo, Di, Mi, Fr 9.00 – 10.30 Uhr und Do 15.00 – 17.00 Uhr, unter der Telefon Nr.: 02261/41719 anmelden!

Bitte daran denken: Mund-Nasen-Schutz mitbringen, Mindestabstand einhalten und Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen der Kirche!

Wir informieren aktuell auf unserer Webseite www.ev-kirche-bergneustadt.de, im Schaukasten und auf telefonische Nachfrage im Gemeindebüro (Öffnungszeiten) über unsere Gemeindeaktivitäten. Aufgrund der aktuellen Situation stehen sämtliche veröffentlichten Veranstaltungen unserer Gemeinde unter dem Vorbehalt, ob sie rechtlich erlaubt und gesundheitlich verantwortbar sind.



Evangelische
Kirchengemeinde
Wiedenest

12. August bis 7. Oktober 2020

Nach den Sommerferien können und Gruppen und Kreisangebote wieder wahrgenommen werden. Bitte erfragen Sie bei den Gruppenleitenden (Kontaktdaten finden Sie im Jahrbuch der Kirchengemeinde oder auf der Webseite, welche Einschränkungen und Corona-bedingte Regeln aktuell zu beachten sind.

Ab dem 9. August 2020 starten wir auch in Wiedenest wieder mit Präsenzgottesdiensten. Genauer erfahren Sie auf unserer Website und in den Sozialen Medien.

Bitte informieren Sie sich bei uns über Regeln und Gegebenheiten für die Teilnahme an den Gottesdiensten. **Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich!**

Die Gottesdienste finden in der Regel um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

An den beiden Sonntagen, **6. September und 13. September**, findet der **Gemeindegottesdienst um 9:00 Uhr im Martin-Luther-Haus** statt.

Vorinformation:

Auch in diesem Herbst soll wieder unser beliebtes Angebot der **ESCAPEROOMS** im Wiedenester Martin-Luther-Haus stattfinden.

Zeitraum: 17. bis 23. Oktober 2020

Informationen und Anmeldung unter kirche-wiedenest.de und bei Heiko Schütz, 0160 9462 1967

Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website kirche-wiedenest.de.

Kontakt: Pfarrer Michael Kalisch, 02261/41141
Gemeindefereferent Roland Armbröster, 02261/9699730

Alle Angaben unter Vorbehalt!



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde Wiedenest,
Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen zu unserem Gottesdiensten-Livestream sonntags um 10:30 Uhr unter: www.efg-wiedenest.de

Wir sind gerne kostenlos für Sie da, wenn Sie im Raum Bergneustadt wohnen! Zum Beispiel Einkaufshilfe, Fahrdienste, Kochen, seelsorgerliche Beratung.

Kontakt: Manuel Lüling (Pastoralreferent) unter: corona@efg-wiedenest.de oder mobil: 0163 3471730

Jesus Christus sagt: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Die Bibel, Johannes 14, Vers 1)

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de



Zeiten des Gedenkens und Feierns - Fast 400 Muslime feierten am 31. Juli im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Hackenberg den Beginn des dreitägigen islamischen Opferfest (Kurbanfest). Es markiert das Ende des jährlichen Hadsch (Pilgerfahrt) nach Mekka.



Katholische Kirchen-gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Mi.	12. Aug.	08:00 Uhr	Bn	Einschulungsgottesdienst des WWG Bergneustadt
		18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	16. Aug.	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	19. Aug.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Do.	20. Aug.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt
Fr.	21. Aug.	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion (nur für Bewohner)
Sa.	22. Aug.	14:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
So.	23. Aug.	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	26. Aug.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	30. Aug.	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	02. Sept.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	04. Sept.	16:00 Uhr	Evgr.	Wortgottesdienst mit Kommunion (nur für Bewohner)
So.	06. Sept.	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo.	07. Sept.	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion (nur für Bewohner)
Mi.	09. Sept.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	13. Sept.	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	16. Sept.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe

Für die Mitfeier der Sonntagsdienste ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen sind immer von Montag 09.00 Uhr bis Donnerstag 12.00 Uhr für das kommende Wochenende möglich. Sie können sich direkt auf unserer Homepage www.oberberg-mitte.de, telefonisch über die Büros in Bergneustadt: Tel. 02261/41004 und Gummersbach 02261/22197 oder per E-mail an pastoralbuero@oberberg-mitte.de anmelden.



Katholische Kirchen-gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Durch die Corona-Krise sind die aktuellen Gottesdienste wie folgt:

Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Di.	18.00 Uhr	Bm	Abendmesse (36 Plätze, keine Anmeldung erforderlich)
Mi.	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet (Live bei YouTube gestreamt, nicht öffentlich)
So.	11.00 Uhr	Wn	Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt, 19 Plätze, Anmeldung Pastoralbüro Gummersbach 02261/22197 oder über www.oberberg-mitte.de)

Zu den öffentlichen Gottesdiensten sollte eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.

Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“:



Über den QR-Code können sie den Link dazu bei YouTube abrufen!

<https://www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyL-NYNJSuZpVlg> und über den nebenstehenden QR-Code

Festwoche

St. Maria Königin, Wiedenest/Pernze

16. bis 23. August 2020

Thema: **Was er euch sagt, das tut (Joh 2,5)**

Sonntag,	16.08.	11:00 Uhr	Festmesse zu „Mariä Himmelfahrt“
Montag,	17.08.	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Thema „Maria und Martha“
Dienstag,	18.08.	18:30 Uhr	Zoom Quiz für Kinder und Jugendliche (Aufzeichnung)
Mittwoch,	19.08.	18:30 Uhr	Nacht der Lichter mit Taizé-Liedern
Donnerstag,	20.08.	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Thema: „So bist nur du, Herr“
Freitag,	21.08.	18:30 Uhr	Hl. Messe zum Thema „Was er euch sagt das tut“ mit Weihbischof Ansgar Puff, anschl. Impulsvortrag durch den Weihbischof
Samstag,	22.08.	18:30 Uhr	Abendgebet zum Thema: „Maria Knotenlöserin“
Sonntag,	23.08.	11:00 Uhr	Festmesse zu „Maria Königin“
		14:00 Uhr	Feier der Erstkommunion Open Air-Gottesdienst an der Johannes-Kapelle (nicht öffentlich)

Anmeldung:

Gottesdienste um 18:30 Uhr: Tim Honermann 0170/6715413
Sonntagsmessen um 11:00 Uhr: www.oberberg-mitte.de oder 02261/22197



Gottesdienst unter freiem Himmel

Am 26. Juli fand um 9 Uhr ein Gottesdienst unter freiem Himmel anlässlich des Patronatsfest „St. Anna“ in Belmicke statt.

Es waren 110 Gläubige anwesend und Diakon Gruß und Pastor Bersch feierten mit den Gläubigen einen würdigen Festgottesdienst in ungewohnter Umgebung auf dem Parkplatz vor der Kirche.

Unterstützt wurde der Gottesdienst, der erstmals zum Annatag unter freiem Himmel stattfinden mußte, von einem Ensemble des Musikvereins Wegeringhausen.



Zur Zeit finden sonntags, um 10 Uhr, und dienstags, um 19 Uhr, Präsenzgottesdienste statt. Daran dürfen bis zu 70 Personen teilnehmen.

Gleichzeitig werden die Gottesdienste live im Internet unter: www.efg-hackenberg.de/ übertragen.

Unsere Corona-Ansprechperson ist Alex Berg unter der Mail-Adresse: alexberg@posteo.de (für Einkaufshilfe und so weiter)

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst

Mi. 19.08. 18.30 Uhr Bibelstudium: Abraham und wir

Die Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Budget ist begrenzt.

**50 €
Prämie
sichern!**

AggerEnergie macht die Region mobil



**Wir fördern die Neuanschaffung Ihres
E-Bikes mit 50 €**

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie.



Förderrichtlinien unter:
aggerenergie.de/e-bike



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

7. Oktober 2020

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

